

Beiträge zur Literaturgeschichte
des
Luxemburger Dialektes.

Ober:

Die hauptsächlichsten schriftstellerischen Erzeugnisse
in diesem Dialekte.

Von

Martin BLUM, emeritierter Pfarrer.

II. Heft.

Luxemburg-Bahnhof.
Fr. BOURG-BOURGER.
1913.

Beiträge zur Literaturgeschichte
des
Luxemburger Dialektes.

Oder:

Die hauptsächlichsten schriftstellerischen Erzeugnisse
in diesem Dialekte.

Von

Martin BLUM, emeritierter Pfarrer.

II. Heft.

Luxemburg-Bahnhof.
Fr. BOURG-BOURGER.
1913.

Zur Literatur unseres heimatlichen Dialektes.

Unter diesem Titel haben wir in dem ersten Jahrgange der Zeitschrift „Ons Hémecht“¹⁾ eine Artikelserie veröffentlicht, in welcher wir Alles aufgezählt haben (soweit es damals zu unserer Kenntnis gelangt war), was bis zu jenem Jahre sowohl **über** unsern Dialekt, als auch **in** demselben im Drucke erschienen war. **Siebzehn Jahre** sind seither verfloßen, und der Anstoß, den wir damals zum Studium unseres Heimatsdialektes gegeben, hat vielfache Früchte gezeitigt. In diesem Zeitraum sind nämlich, sowohl im Inlande, wie auch im Auslande, zahlreiche Arbeiten **über** und noch viel mehrere **in** demselben veröffentlicht worden. Daß verschiedene Mitarbeiter, wovon schon gar manche in die Ewigkeit hinübergegangen sind, ganz besonders in „Ons Hémecht“ selbst das Resultat ihrer Studien **über unsern Dialekt** oder auch ihre Arbeiten **in demselben** niedergelegt haben, ist wohl selbstverständlich. Unser Verein darf darum auch mit Stolz behaupten, daß, **gerade in Folge seiner Veröffentlichungen in „Ons Hémecht“**, das Studium unserer heimatlichen Sprache einen nie geahnten Aufschwung genommen hat. Wir erachten es daher an der Zeit, unsere im Jahre 1895 abgeschlossene Artikelserie über diesen Gegenstand von jener Zeit (1895) an, bis auf unsere Tage (Ende 1911), zu vervollständigen. Wie damals, wollen wir auch heute verfahren, indem wir zuerst anzeigen, was seither **über** unsern Dialekt und dann mitteilen, was **in** demselben gedruckt worden ist.²⁾

I. — Was ist seit 1895 über unsern Dialekt veröffentlicht worden?

Man wird uns gewiß gerne verzeihen, wenn wir, mit berechtigtem Stolze, zuerst Alles das aufzählen, was in den verschiedenen Jahrgängen von „Ons Hémecht“, über diesen Gegenstand veröffentlicht worden ist.

1) Jahrgang I, 1895, Arn. 1, S. 18—22; 2, S. 37—40; 3, S. 62—68.

2) Das Meiste und Wichtigste über diesen Gegenstand glauben wir wohl in den nachfolgenden Abschnitten aufgezählt zu haben. Höchste Annahme wäre es aber von unserer Seite, wollten wir behaupten **Alles und Jedes**, was seit 1895 **über** unsern Dialekt und (namentlich) **in** demselben erschienen ist, namhaft gemacht zu haben. Wir sind eben nicht allwissend. Es wäre daher im Interesse der Wissenschaft, wenn alle Leser der „Hémecht“, denen etwa das Eine oder Andere hiehin Gehörige, außer dem von uns Aufgezählten, noch bekannt wäre, gütigst, **sobald als möglich**, uns dies mitteilen wollten. In einem eventuellen Nachtrage könnten wir dann gegebenen Falles solche Mitteilungen noch verwerten.

1. **Spektator M. A.** Zur Grundlegung und Vereinfachung der Orthographie unseres Idioms. (Jahrg. I, 1895, Nr. 2, S. 34—36.)
2. **Folmann M. F.** Ueber die Sprache unserer Urkunden, insbesondere der deutsch-abgefaßten Weistümer des luxemburger Landes. (Ibid., Nrn. 4, S. 94—96; 5, S. 133—136 und 6, S. 168—171.)
3. **Bourg J. P.** Die luxemburger Mundart. A. Consonantismus. B. Vokalismus. C. Flexionslehre. D. Orthographie. (Ibid., Nrn. 7, S. 205—207; 8, S. 229—231; 9, S. 258—262; 10, S. 287—291; 11, S. 315—318; 12, S. 351—355: Jahrg. II, 1896, Nrn. 1, S. 40—42; 2, S. 68—72; 3, S. 127—129; 4, S. 172—175; 5, S. 210—213; 6, S. 228—231; 7, S. 275—278; 8, S. 300—303; 9, S. 332—335; 10, S. 361—363; 11, S. 403—407 und 12, S. 423—425.)³⁾
4. **Blum J. P.** Auszug aus einem Briefe, den Luxemburger Dialekt betreffend. (Jahrgang I, 1895, Nr. 11, S. 332—334.)
5. **Weber Joseph.** Essai de Lexicologie luxembourgeoise. (Jahrg. II, 1896, Nrn. 1, S. 23—28; 2, S. 81—85; 3, S. 116—122; 4, S. 164—166; 5, S. 197—200; 6, S. 226—228; 7, S. 269—272; 8, S. 314—316; 9, S. 338—340; 10, S. 369—372 und 11, S. 394—397.)⁴⁾
6. **Weber Joseph.** Zur Orthographie der luxemburgischen Sprache. (Jahrg. III, 1897, Nr. 1, S. 19—23.)⁵⁾
7. **Kohn Joh. Karl.** Ein weiteres Wort zur Orthographie der luxemburger Sprache. (Ibid., Nrn. 2, S. 84—88; 3, S. 98—101; 4, S. 162—167 und 5, S. 229—232.)⁶⁾
8. **Blum Martin.** Verschiedenartige Schreibweise des Luxemburger Dialektes, wie sie aus den bisher vorgebrachten Meinungsäußerungen hervorgeht, an einem Beispiel praktisch bewiesen. (Ibid., Nr. 6, S. 318—319.)
9. **Weber Joseph.** Noch ein Wort zur Orthographie des luxemburger Idioms. (Ibid., Nr. 7, S. 358—359.)

³⁾ Separat erschienen unter dem Titel: Die Luxemburger Mundart. Separat-Abzug aus der Zeitschrift „*Ons Hémecht*“, Organ des Vereins für Luxemburger Geschichte, Literatur und Kunst. (Luxemburg. P. Worré-Mertens. 1896.)

⁴⁾ Separat gedruckt unter dem Titel: *Lexicologie de la langue luxembourgeoise*. Luxembourg. P. Worré-Mertens. 1897.

⁵⁾ Separat: Zur Orthographie der Luxemburger Sprache. Separat-Abdruck aus „*Ons Hémecht*“, Organ des Vereins für Luxemburger Geschichte, Literatur und Kunst. (Luxemburg. P. Worré-Mertens. 1897.)

⁶⁾ Separat: Ein Wort zur Orthographie der Luxemburger Sprache. Separat-Abdruck aus „*Ons Hémecht*“, Organ des Vereins für Luxemburger Geschichte, Literatur und Kunst.“ Luxemburg. P. Worré-Mertens. 1897.

10. Commission zur Fixirung der Orthographie des Luxemburger Dialektes. (Ibid., Nr. 7, S. 396—397.)
11. Le dictionnaire du dialecte luxembourgeois devant la Chambre des Députés du Grand-Duché de Luxembourg. (Ibid., Nr. 10, S. 574—578.)
12. **Weber Joseph.** Die luxemburgische Sprache. (Jahrg. IV, 1898, Nrn. 1, S. 34—38; 2, S. 78—81; 3, S. 157—161; 4, S. 215—219; 6, S. 320—322; 7, S. 380—382; 8, S. 385—388; 9, S. 477—478; 10, S. 511—516; 11, S. 556—560; 12, S. 600—604. Jahrg. V, 1899, Nrn. 1, S. 25—30; 2, S. 59—62 und 3, S. 112—116.)⁷⁾
13. **Mullendorff Karl und Weber Joseph.** Entwurf einer Rechtschreibung der Luxemburger Mundart. (Jahrg. VI, 1900, Heft 1, S. 1—4.)⁸⁾
14. Rechtschreibung der Luxemburger Mundart. (Ibid., Heft 12, S. 529—532.)⁹⁾
15. Zur Etymologie des Wortes „Hoseker“ oder „Hoseker“. (Jahrg. VII, 1901, Heft 2, S. 98—99.)
16. Anfrage über gewisse im Luxemburger Dialekte gebräuchlichen Wörter. (Jahrg. VIII, 1902, Heft 11, S. 576; Heft 12, S. 644; Jahrg. IX, 1903, Heft 1, S. 61—62.)
17. Luxemburgisches Wörterbuch. (Bitte um Uebersetzung verschiedener im Luxemburger Dialekte vorkommenden Wörter.) (Jahrg. IX, 1903, Heft 2, S. 120.)
18. Einige Luxemburger Redensarten und Flurnamen. (Schrein für geschichtliches Allerlei.) (Jahrg. X, 1904, Heft 2, S. 50—51.)
19. **Schweisthal Martin.** Die Jaader und die moselfränkische Mundart. (Jahrg. XIV, 1908, Heft 5, S. 185—189.)¹⁰⁾
20. **Idem.** Zur Sprachgeschichte Luxemburgs und Deutsch-Siebenbürgens. (Ibid., Heft 11, S. 433—440.)¹¹⁾

⁷⁾ Separat: Die Luxemburgische Sprache. Luxemburg. P. Worré-Mertens 1899.

⁸⁾ Separat (ohne Titel.) Luxemburg. P. Worré-Mertens. 1900.)

⁹⁾ Separat unter dem nämlichen Titel. (Luxemburg. P. Worré-Mertens. 1900.)

¹⁰⁾ Separat erschienen unter dem nämlichen Titel. (Luxemburg-Bahnhof. Fr. Bourg-Bourger. 1903.) — Rezension des weiter unten sub Nr. 39, citierten Werkes von Fröhlm Thomas.

¹¹⁾ Separat erschienen unter dem nämlichen Titel. Fr. Bourg-Bourger. 1903. — Rezension des weiter unten sub Nr. 40, citierten Werkes von Fuß Richard.

21. Letzebürger Sprechwörter a Riedensärten. (Jahrg. XVI, 1910, Heft 1, S. 31—34; Heft 2, S. 55—57; Heft 3, S. 113—114; Heft 4, S. 159; Heft 5, S. 193—195; Heft 6, S. 236—237; Heft 7, S. 270—277; Heft 8, S. 304—308; Jahrg. XVII, Heft 4, S. 155—159; Heft 6, S. 235—238.)

Außer diesen in „Ons Hémeecht“ erschienenen Aufsätzen sind noch folgende Arbeiten aufzuzählen:

22. Le Luxembourgeois et sa langue. (Extrait du *Courrier*.) Luxembourg. V. Bück. S. d.¹²⁾
23. **Schuster Fried. Wilhelm.** Siebenbürgisch-sächsische Volkslieder, Sprichwörter, Räthsel, Zauberformeln, und Kinderdichtungen. Mit Anmerkungen und Abhandlungen herausgegeben. Hermannstadt. Theodor Steinhaussen. 1865.
24. **Bertleff Georg.** Beiträge zur Kenntniß der Nösner Volkssprache. (Dissertation des Programms des evangelischen Obergymnasiums und der damit verbundenen Lehranstalten in Bistritz, 1867—1868.) Hermannstadt. Josef Dortleff. 1868, S. 1—23.
25. **Keintzel Georg.** Über die Herkunft der Siebenbürger Sachsen. Bistritz. Theodor Botschar. 1887.
26. **Bertleff Andreas.** Beiträge zur Kenntnis der Klein-Bistritzer. (Dissertation des Programmes des evangelischen Obergymnasiums A. B. und der damit verbundenen Lehranstalten, dann der evangelischen Mädchenschule A. B. zu Bistritz (Siebenbürgen), 1887—1888. Bistritz. Theodor Botschar. 1888, S. 1—38.
27. **Hecking.** Die Eifel in ihrer Mundart. Prüm. P. Blaum, 1890.
28. **Schliep Henri.** Die Sprache der Luxemburger. Auszug aus dem Werke „Ur = Luxemburg.“ (Band I.) Luxemburg. Joseph Beffort. 1895.
29. **Schweisthal Martin.** Die Luxemburger Mundart. (Separatabdruck aus dem „Luxemburger Wort“.) Luxemburg. St. Paulus-Gesellschaft. 1897.
30. **Kisch Gustav.** Bistritzer Familiennamen, und **Keintzel Georg.** Nösner Idiotismen. (Zwei Abhandlungen in der „Festgabe der Stadt Bistritz. Den Mitgliedern des Vereines für siebenbürgische Landeskunde, gewidmet anlässlich der am 13. und 14. August 1897 in Bistritz abgehaltenen 49. Generalversammlung dieses Vereines.“ Bistritz. Theodor Botschar, 1897, SS. 5—43 und 45—80.

¹²⁾ Dieser Aufsatz war uns im Jahre 1895 noch nicht bekannt, weshalb wir ihn hier nachträglich anzeigen.

32. **Kisch Gustav.** Die Bistritzer Mundart verglichen mit der Moselfränkischen. Inaugural - Dissertation zur Erlangung der Akademischen Doctorwürde der Hohen Philosophischen Facultät der Universität Tübingen überreicht. Sonderabdruck aus den Beiträgen zur Geschichte der Deutschen Sprache und Literatur. Ed. XVII, 2. Halle a. S. 1893.
33. **Kurt Godefroid.** La frontière linguistique en Belgique et dans le Nord de la France. Tome I (avec carte explicative) et Tome II. Bruxelles. 1896.
34. (**Weber Joseph.**) Alphabetisches Verzeichnis der im Luxemburger Dialekte gebräuchlichen Wörter. (Luxemburg. P. Worré-Mertens. 1898.) Broschüre ohne Titel.
35. **Blum Martin.** Beiträge zur Geschichte des Luxemburger Dialekts. Oder: die hauptsächlichsten schriftstellerischen Erzeugnisse in diesem Dialekte. I. Heft. Luxemburg. P. Worré-Mertens. 1899.¹³⁾
36. **Kisch Gustav.** Nösner Wörter und Wendungen. Ein Beitrag zum siebenbürgisch-sächsischen Wörterbuch. Bistritz. Theodor Botschar. 1900.
37. **Keiffer Jules.** La langue et la littérature du Grand-Duché de Luxembourg. Mémoire lu au Congrès d'histoire comparée. Paris. 1900. Macon. Protal frères. 1901.
38. **Idem.** La littérature du Grand-Duché de Luxembourg. Luxembourg. P. Worré-Mertens. 1903.
39. **Schweisthal Martin.** Les Francs des bords de la Moselle et leurs Descendants de Transylvanie. Arlon. V. Poncin. 1904.¹⁴⁾
40. **Kisch Gustav.** Forschungen zur Volkskunde der Deutschen in Siebenbürgen. Im Auftrage des Vereins für siebenbürgische Landeskunde herausgegeben von Adolf Schullerus. 1. Heft. Vergleichendes Wörterbuch der Nösner (siebenbürgischen) und moselfränkisch-luxemburgischen Mundart nebst siebenbürgisch-niederrheinischem Orts- und Familiennamenverzeichnis sowie einer Karte zur Orientierung über die Urheimat der Siebenbürger Deutschen. Hermannstadt. W. Krafft. 1905.
41. **Franck, Müller und Trense.** Anleitung zur Sammlung des Stoffes für ein rheinisches Wörterbuch. Bonn. Carl Georgi. O. D. (1905.)

¹³⁾ Separatabdruck aller von uns über diesen Gegenstand veröffentlichten Aufsätze in den fünf ersten Jahrgängen von „Ous Hèmecht“. (1895—1899.)

¹⁴⁾ Es ist dies ein Separatabdruck aus „Institut archéologique du Luxembourg. Annales. Année LVIII, tome XXXIX, pp. 108—142 et 381—382.

42. **Trense Paul.** Aufruf zur Sammlung und Erhaltung des Sprachschates der rheinisch-fränkischen Mundarten. Sonderabdruck aus Heft 1, Jahrgang 1905 (der Zeitschrift des Vereins für rheinische und westfälische Volkskunde.) Elberfeld. (1905.)
43. **Zender Jakob.** Tiere und Pflanzen im Eifeler Volksmunde. Ein Beitrag zur Volkskunde und Mundartforschung der Vorder-eifel. Sonderabdruck aus der Zeitschrift des Vereins für rheinische und westfälische Volkskunde. (Jahrgang) II (1906.) Heft 3. Sammelprobe für die Mitarbeiter des Rheinischen Wörterbuches. Elberfeld. (1906.)
44. Wörterbuch der luxemburgischen Mundart. Luxemburg. M. Huss. (1906.)
45. **Welter Nicolaus.** Die Dichter der luxemburgischen Mundart. Literarische Unterhaltungen. Diekirch. J. Schroell (Emil Schroell, Nachfolger.) 1906.
46. **Kisch Gustav.** Nordsiebenbürgisches Namensbuch. (Sonderabdruck aus dem Archiv des Vereins für siebenbürgische Landeskunde, Bd. XXXIV, Heft 1.) Hermannstadt. W. Krafft. 1907.
47. **Frühm Thomas.** Vergleichende Flexionslehre der Jaader und Moselfränkischen Mundart. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde einer Hohen Philosophischen Fakultät der Universität zu Tübingen vorgelegt. Tübingen. H. Laupp Jr. 1907.
48. **Schullerus Adolf.** Siebenbürgisch-sächsisches Wörterbuch. Mit Benützung der Sammlungen Johann Wolfs, herausgegeben vom Ausschuss des Vereines für siebenbürgische Landeskunde, Hermannstadt. E. Krafft. 1907.
49. **Huss Richard.** Vergleichende Lautlehre des Siebenbürgisch-Moselfränkisch-Ripuarischen mit den moselfranzösischen und wallonischen Mundarten. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde an der Kaiser-Wilhelm-Universität in Strassburg überreicht. Hermannstadt. W. Krafft. 1908.
50. **Follmann Michel Ferdinand.** Wörterbuch der Deutsch-Lothringischen Mundarten. (Band XII der „Quellen zur lothringischen Geschichte“, herausgegeben von der Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde. 1909. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig.)
51. **Engelmann René.** Der Vokalismus der Viandener Mundart. (Dissertation des Programmes des Diekircher Gymnasiums)

von 1909—1910.) (Diekirch. J. Schrœll [Emil Schrœll, Nachfolger.] 1910.)

52. **Ries Nikolaus.** Le dualisme linguistique et psychique du peuple luxembourgeois.¹⁵⁾ (Dissertation des Programmes des Diekircher Gymnasiums von 1910—1911.) (Diekirch. J. Schrœll [Emil Schrœll, Nachfolger.] 1911.)
53. **Holzträger Fritz.** Syntaktische Funktion der Wortformen im Nösnischen. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde einer hohen philosophischen Fakultät der Universität zu Tübingen vorgelegt. Hermannstadt. W. Krafft. 1912.
54. **Kramer Friedrich.** Idiotismen des Bistritzer Dialectes. Beitrag zu einem siebenbürgisch-sächsischen Idiotikon. O. O. n. D. n. Drucker.

Schließlich wollen wir auch noch jene Werke erwähnen, in welchen mehr oder weniger Rede geht von unserm Luxemburger Dialekt:

55. (**Gœrens Theodor.**) Die hierlands am häufigsten vorkommenden Fehler gegen die deutsche Sprache. Ein Beitrag zu einer speziellen Grammatik und Stylistik für Luxemburger. Luxemburg. B. Büch. 1867.¹⁶⁾
56. **Blum Martin.** Dominik Constantin München's Versuch einer kurzgefassten statistisch-bürgerlichen Geschichte des Herzogthums Lützelburg zum Gebrauche der in Lützelburg studierenden Jugend. Unter Mitwirkung mehrerer Geschichtsforscher, mit zahlreichen Verbesserungen und Zusätzen zum ersten mal herausgegeben. Luxemburg. P. Worré-Mertens. 1901. (Kapitel XXX. § 4: Sprache der gegenwärtigen Bewohner des Landes, S. 263—265; Nachtrag. S. 265—280.)
57. **Kellen Tony.** Magazin für Litteratur (von Berlin). (Luxemburger Dichter.) — Jahrg. 1894, Nr. 29, Sp. 904—908.
58. **Idem.** Beilage zur Allgemeinen (Münchener) Zeitung. (Luxemburger Dichter und Schriftsteller.) — Jahrg. 1894, Nrn. 216, S. 1—6 und 264, S. 1—4; Jahrg. 1895, Nrn. 36, S. 1—6 und 45, S. 2—6.
59. **Weber Batty.** Beilage der Münchner Neuesten Nachrichten. (Ueber Mischkultur in Luxemburg). — Jahrg. 1909, Nr. 15, S. 121—124. — Abgedruckt in der „Luxemburger Zeitung;“ Jahrg. 1909, Nrn. vom 11. und 12. Februar.

¹⁵⁾ Aus dem Werke des nämlichen Verfassers „Le peuple luxembourgeois. Essai de psychologie“. Diekirch J. Schrœll (Émile Schrœll, successeur.) 1911, p. 109—208.

¹⁶⁾ War aus Versehen in unserer Aufzählung im Jahre 1895 ausgeblieben.

60. **Warker Nikolaus.** Die deutschen Orts- und Gewässernamen der belgischen Provinz Luxemburg. Gotha. Justus Perthes. 1909.
61. **Bertrang Alf.** Jahrbuch des Deutschen Vereins zur Hebung und Pflege der Muttersprache im deutsch-redenden Belgien. Herausgegeben vom Vereinsvorstande. (Wilhelm Görgen.) — Jahrg. 1908, S. 17—64.

Außer den sub Nos 23, 24, 25, 26, 29, 32, 33, 36, 40, 46, 47, 48, 49 und 53 angeführten Werken, welche alle von siebenbürgischen Autoren¹⁷⁾ verfaßt sind, ist als noch ein sehr bedeutendes Quellenwert zu verzeichnen:

62. **Korrespondenzblatt** des Vereins für siebenbürgische Landeskunde. Redigirt von Dr. A. Schullerus in Hermannstadt. (1878 bis heute.)

Diese seit 1878 monatlich in Groß-Oktav-Format erscheinende Zeitschrift enthält eine sehr große Anzahl von Aufsätzen aus der Feder der bedeutendsten siebenbürgischen Gelehrten, welche auf unsern Gegenstand Bezug haben. Leider steht uns diese Sammlung nicht zur Verfügung, so daß wir nicht, wie wir es so gerne getan hätten, auf alle diese verschiedenen Aufsätze hinweisen können. Einige jedoch seien hier erwähnt:¹⁸⁾

- a) **Kisch Gustav.** Eine Studienreise (nach der Moselgegend). — Jahrg. XXIV, 1901, Nr. 11, S. 125—129.
- b) **Idem.** Zum Wörterbuch. I. Schochern bis Schöfwiermert. — Jahrg. XXVIII, 1905, Nr. 5—6, S. 49—52.
- c) **Keintzel G.** Zum Wörterbuch. II. Dâ bis dâlpich. — Ibid., S. 52—56.
- d) **Schullerus Adolf.** Zum Wörterbuch. III. B. bis Band. — Ibid., S. 56—103.
- e) **Kisch G.** Moselfränkisch und Ripuarisch. — Ibid., Nr. 11, S. 137—141.
- f) **Ss.** Literatur: W(ilhelm) G(örgen), Blumen a Blöder. Lidder a Gedichter. Letzeburech. P. Worré-Mertens. 1905. — Jahrg. XXIX, 1906, Nr. 1, S. 15—16. — Belobigende Rezension.
- g) **M. Sch.** Begrüssung und Abschied in der Mundart. (Eine Umfrage.) Aus Kleinschenk. — Ibid., Nr. 2, S. 20—21.
- h) **Scheiner A.** Literatur: Hermann Reuter, Beiträge zur Lautlehre der Siegerländer Mundart. Mit drei Sprach-

¹⁷⁾ Diese siebenbürgischen Werke, welche uns größtenteils aus dem Nachlasse unseres verstorbenen Vereinspräsidenten Joseph Weber geschenkt wurden, kannten wir im Jahre 1895 noch nicht, konnten darum auch von den bis dahin erschienenen keine Meldung tun.

¹⁸⁾ Auch die meisten dieser Blätter befanden sich im Besitze des seligen Herrn Joseph Weber.

karten der Geographie der Siegerländer Mundart. Freiburger Inauguraldissertation. Halle, 1903. — Ibid., Nr. 4—5, S. 76—80. — Rezension, worin vielfach Rede geht vom Luxemburger Dialekte.

- i) **Kisch G.** Literatur: Wörterbuch der luxemburgischen Mundart. Luxemburg M. Huss. 1906. — Jahrg. XXX, 1907, Nr. 7—8, S. 84—85. — Äusserst günstige Rezension.
 - j) **Ungar Hans.** Zum Wörterbuch aus Reussen. 1. Wie die Reussner grüssen. — Jahrg. XXXI, 1908, Nr. 1—2, S. 19—23.
 - k) **Huss Richard.** Zur Wortforschung. — Ibid., Nr. 5—6, S. 78—83.
 - l) **Scheiner Andreas.** Moselfränkisch und Siebenbürgisch-Sächsisch. — Jahrg. XXXIII, 1910, Nr. 10—11, S. 125—135.
 - m) **Idem.** Literatur: René Engelmann. Der Vokalismus der Viandener Mundart. Diekirch, J. Schröell. 1910. — Ibid., S. 139—142. — Rezension (abgedruckt in „Ons Hémecht“, Jahrg. XVI, 1910, Heft 12, S. 465—469.)
 - n) **Huss Richard.** Entgegnung auf Hermann Urtels Besprechung von Richard Huss: *Vergleichende Lautlehre des Siebenbürgisch-Moselfränk.-Rip. mit den moselfranz. und wallonischen Mundarten.* (Korrespondenzblatt 1910, 116—118). — Ibid., S. 142—146.
63. **Zeitschrift des Vereins für rheinische und westphälische Volkskunde.** Im Auftrage des Vereins herausgegeben von K. Prümer, B. Sartori, D. Schell und K. Wehrhan. Elberfeld. (1904 bis heute.) Sie enthält verschiedene Aufsätze, namentlich über den Eifeler Dialekt.¹⁹⁾

II. — Was ist seit 1895 in unserem Dialekt veröffentlicht worden?

Wenn schon — auch abgesehen von den in Siebenbürgen veröffentlichten Abhandlungen — die Anzahl der Werke, welche sich mit dem Studium unseres Dialektes, seit dem Jahre 1895, beschäftigt haben, eine recht bedeutende ist, so ist sie doch weit überflügelt worden durch die seither in unserer heimatlichen Mundart, sowohl in Prosa, als auch in Poesie durch den Druck veröffentlichten Erscheinungen. Ja, wir wagen es dreist zu behaupten, daß, dank eben der Zeitschrift „Ons

19) So z. B. die als Separatabdrücke sub. Arn. 42 und 43 erwähnten Werke. Da wir nur einzelne Hefte dieser Zeitschrift besitzen, können wir weitere Angaben daraus leider nicht machen.

Hémecht“, unsere luxemburgische Dialekt-Literatur einen nie geahnten Aufschwung genommen hat. Was aber das Beste und Lobenswürdigste ist, das ist der Umstand, daß auch heute noch, wo wir diese Zeilen niederschreiben, das Interesse dafür nicht nur nicht abgenommen hat, sondern im Gegenteile sich noch von Tag zu Tag steigert. Um nur eines zu erwähnen, wie viele Theaterstücke sind nicht schon seit den fünfzehn letzten Jahren erschienen? Wie viele neue Namen sind nicht schon seither am luxemburger Dichterkhimmel aufgetaucht?²⁰⁾

Das nachstehende Verzeichnis liefert einen unumstößlichen Beweis für die Wahrheit unserer obigen Aussage.

I. Erzeugnisse in Prosa.

Wenn auch die meisten sogenannten „Komödöstécker“ entweder ganz oder doch teilweise in Prosa erschienen sind, so wollen wir selbe doch für sich allein aufzählen. Abgesehen also von diesen, sind uns nur wenige Aufsätze in Prosa bekannt, welche zumeist in humoristisch-satyrischen Zeitungen und in Kalendern erschienen sind. Auf selbe hier näher einzugehen, ist nicht der Ort. Es wird sich vielleicht später einmal die Gelegenheit bieten, auf diese so eigenartigen Preßzeugnisse zurückzukommen. An dieser Stelle wollen wir also nur hinweisen auf andere zu unserer Kenntnis gelangten Arbeiten, die in Prosa erschienen sind. Es sei vor Allem hier erwähnt, daß auch in dieser Hinsicht „Ons Hémecht“ mit dem guten Beispiele vorangegangen ist. Herrn **Mathias-Gaspar Spoo**, Industrieller und Deputierter zu Esch an der Alzette, kommt das Verdienst zu, den Beweis geliefert zu haben, daß für Erzählungen, Vorträge, Grabreden u. s. w. unser luxemburger Dialekt sich vortrefflich eignet. Sind die, in „Ons Hémecht“ veröffentlichten prosaischen Arbeiten auch nicht zahlreich, so verdienen sie doch hier aufgezählt zu werden:

1. **Spoo Mathias-Gaspar.** Éng Épisod aus dem Dicks sengem Liéwen. — Ons Hémecht, Jahrgang I, 1895, Nr. 10, Seite 294—296.
2. **Idem.** Gráfriéd gehalten beim Begriéfnes vum Dicks, zu Veiannen, de 27. Juni 1891. — Ibid., Nr. 11, S. 324—325.
3. **Onggenant.**²¹⁾ De' steiwen Theis, oder Wie' Pèch huot, krit de Spott émmesoss. Éng Geschichtgen aus der Zéit fun der franséscher Révolutiön. — Jahrg. II, 1896, Nr. 1, S. 16—18.

²⁰⁾ Selbstverständlich sprechen wir hier nur von Dichtern in unserer heimatlichen Mundart.

²¹⁾ Es ist ein offenes Geheimnis, daß, unter diesem Stichwort, Herr Mathias-Gaspar Spoo in „Ons Hémecht“ zwei Erzählungen und mehrere Gedichte in unserm Dialekte veröffentlicht hat.

4. **Idem.** Sœur Marie du Bon Pasteur. D'Geschicht fun enger létzebürger Schölschwèster. — Ibid., Nrn. 2, S. 59—65; 3, S. 96—102; 4, S. 158—161; 5, S. 200—204; 6, S. 238—241; 7, S. 265—269; 8, S. 292—296; 9, S. 326—328; 10, S. 367—369; 11, S. 386—388; 12, S. 432—435; Jahrg. III, 1897, Nrn. 1, S. 29—34; 2, S. 73—78; 3, S. 111—114; 4, S. 157—162 und 5, S. 216—219.²²⁾
5. **Elter Paul.** Riéd, gehålen zu Letzeburéich, un den Här Méchel Lentz, de 27. Abrel 1889, op dem Banké vum vëerzéeh-jåhrege Steftongsfést vun der „Gymnastique“. — Jahrg. III, 1897, Nr. 12, S. 685—686.
6. **Lentz Michel.** Éntwert op d'Riéd vum Här Pol Elter. — Ibid., S. 686—689.
7. **Idem.** Toast, gehåle bei der nëmlécher Geléenhët op de Kinck-Gróussherzog an den Herzog-Régènt. — Ibid., S. 689—690.²³⁾
8. **Eyschen Paul.** Riéd gehålen um offene Gråf vum Méchel Lentz, den 10. September 1893. — Jahrg. IV, 1898, Nr. 1, S. 44—45.²⁴⁾
9. **Spoos Mathias Gaspar.** Nóruf un de verstóurwenen Nazionaldichter Méchel Lentz. — Ibid., S. 46—48.
10. **Weber Joseph.** Uspróch vum Præsident an der Jeneralversammlung vum 25. Januar 1906. — Jahrg. XII, 1906, Märzheft, S. 99—103.
11. **Idem.** Uspróch vum Præsident an der Jeneralversammlung vum 30. Januar 1908. — Jahrg. XIV, 1908, Märzheft, S. 82—86.
12. **S(chlechter) D(ominik).** Litterarisches. E Buch am letzeburger Dialekt. — Jahrg. XV, 1909, Juniheft, S. 236—237. — Rezension des Werkes: „Kandsléift oder 't Vergissmeinnicht vum Mamme-gråf“ von Nicolaus Warker.

22) Lebensgeschichte der ältesten Schwester, Elisabeth, des Herrn Spoo, welche als Schulschwester in Afrika verstorben ist, und worin der Verfasser auch ein gutes Stück seiner eigenen Erlebnisse mit hinein verwoben hat. Auch separat gedruckt unter dem Titel: Sœur Marie du Bon Pasteur. D'Geschicht fun enger létzebürger Schölschwèster fun Onggenannt. En Extrafzog aus der Zeitschreft „Ous Hémecht“, Organ des Vereines für Luxemburger Geschichte, Litteratur und Kunst. Luxemburg. Druck von P. Worré-Mertens. 1896. Das Büchlein ist gewidmet: Der Mamm Oberin fun der „Congrégation de la Doctrine chrétienne“ zó Nanzéich an déwster Feréerong zóerkant fun Verfasser.

23) Diese drei Reden haben wir aus der „Luxemburger Zeitung“ abgedruckt.

24) Alle damaligen Zeitungen reproduzierten diese, dem Luxemburger Volke gleichsam aus dem Herzen gesprochene Grabrede.

In dieser Stelle sei eines buchhändlerischen Unternehmens gedacht, welches besonders berufen scheint, unsere Dialekt-Literatur zu heben und zu verallgemeinern. Es ist die vom Buchdrucker Karl Braum-Valentini, seit dem Jahre 1905 ins Leben gerufene „Bibliothek Luxemburger Theaterstücke“. ²⁵⁾ Hr. Braum hat, in einem besonderen Geschäftszweige, sich namentlich auf den Druck, resp. Neudruck von in unserer Mundart verfaßten Theaterstücken, Gedichten, Liedern, Vorträgen u. s. w. verlegt. Diese von ihm (in kleinen Broschüren und Bändchen) bis dato veröffentlichte „Bibliothek“ befreit nicht weniger als 82 Stück und soll auch in Zukunft eifrig weitergeführt werden. Darunter befinden sich folgende in Prosa verfaßten Schriften: ²⁶⁾

13. **Donnen August.** Oh, dé Fraleit! Hierzensseifzer vun èngem bedrüene' Männ. E komesche Virdrag. 1907. (Nr. 9 der „Bibliothek Luxemburger Theaterstücke.“)
14. **Den Isak als Hauséerer.** E komesche Virdrag. 1907. (Nr. 10 der „Bibl. Lux. Theat.“)
15. **D'Erschâfong** fun der Welt. Fun èngem Fransôs op letzeburger Deitsch ferzielt. E komesche Virdrag. 1907. (Nr. 13 der „Bibl. Lux. Theat.“)
- 16—18. **Lamesch Wilhelm.** Biller aus dem Liéwen. I. Série: 1. Den Hèllechsmächer. 2. De Pikär. 3. De Schölméschter. — II. Série: 4. De Schëfer. 5. De Commis-voyageur. — III. Série: 6. De Brëfdrëer. 7. De Bauer. 1909. (Nrn. 33, 41, 43 der „Bibl. Lux. Theat.“)
19. **Mânsleit** a Fraleit. E komesche Virdrag. 1909. (Nr. 55 der „Bibl. Lux. Theat.“)
20. **Den Zókonftsmensch.** E komesche Virdrag. 1909. (Nr. 56 der „Bibl. Lux. Theat.“)
21. **Eppes** iwer Anatomie. E komesche Virdrag. 1909. (Nr. 58 der „Bibl. Lux. Theat.“)
22. **Wé én d'Schwéermammen** zâm kritt. E komesche Virdrag. Unë Datum. (1910). (Nr. 61 der „Bibl. Lux. Theat.“)
23. **De schlauen Hansel,** oder Wë frë'r d'telegraphesch Depêsché' fun Iéchternach op Letzeburg si' komt. E komesche Virdrag. U. D. (1910). (Nr. 64 der „Bibl. Lux. Theat.“)
24. **Feier! Feier!** Komesche Virdrag. U. D. (1910). (Nr. 68 der „Bibl. Lux. Theat.“)

²⁵⁾ Daneben gibt Herr Braum auch eine „Bibliothek deutscher Theaterstücke“ heraus, die aber bis jetzt kaum ein Duzend Nummern zählt.

²⁶⁾ Weil alle diese Aufsätze aus der Druckerei Karl Braum-Valentini zu Luxemburg hervorgegangen sind, haben wir es unterlassen, bei jedem einzelnen die Druckfirma anzugeben

25. **Onser Herrgott** an de Schwob. Komesche Virdrag. U. D. (1910). (Nr. 69 der Bibl. Lux. Theat.)
26. **De gefoppten Douanier**. Komesche Virdrag. U. D. (1910). (Nr. 75 der „Bibl. Lux. Theat.“)
27. **Wé' ên d'Biller** ophänkt. Komesche Virdrag. U. D. (1910). (Nr. 81 der „Bibl. Lux. Theat.“)

Schließlich wollen wir noch eines ganz eigenartigen Unternehmens aus allerneuester Zeit gedenken: Im Jahre 1910 oder 1911 wurde von mehreren jungen Leuten der Stadt Luxemburg die sogenannte „Letzeburger Nationalunion“ gegründet, deren Hauptzweck die Pflege unseren Luxemburger Dialektes sein soll. Unter dem Titel:

28. **„Jongletzeburg**. Organ von der Letzeburger National-Union“, will selbe „all Mënd“, wie es in Nr. 1 vom November²⁷⁾ 1911 heißt, „eng Zeidong an nach eng ganz op Letzeburgesch“ herausgeben. Gewiß ist dieser Zweck ein höchst patriotischer und äußerst lobenswerter. Ob derselbe erreicht werden wird, muß erst die Zukunft lehren.

II. Theaterstücke. (Komödiestecker).

Die uns bekannten Namen von luxemburger Theaterdichtern bis zum Jahre 1895 sind: Edmund de la Fontaine (Dicks), Johann Michel Kleyr, Nikolaus Steffen, Andreas Duchscher, Johann Jakob Menard, Johann Joris, Nikolaus Steffen-Pierret. und Nikolaus Liez.

Einzelne Stücke dieser Herren sind neu aufgelegt worden; auch sind mehrere neue aus der Feder von einigen derselben hervorgegangen.

Seit der Gründung der „Hémecht“ ist aber eine ganze Reihe von bisher unbekannt gewesenen einheimischen Theaterdichtern aufgetaucht.

Um unsere Zusammenstellung systematisch und übersichtlich zu ordnen, zitieren wir, in chronologischer Reihenfolge, zuerst die neuen Auflagen, sodann die später erschienenen Stücke der älteren und schließlich diejenigen der darnach bekannt gewordenen Autoren.

a) Neuauflagen älterer Werke.

1. **Steffen Nikolaus**. Gidwiderëngem sei' Gu oder: Wién as et? E Komödèstéck mat Gesank an engem Akt. Letzeburéich. Ch. Praum, 1905. (Nr. 2 der „Bibliothek Luxemburger Theaterstücke.)

²⁷⁾ Im Dezember 1911 erschien jedoch das Blatt nicht; Nr. 2 ist datiert vom Januar 1912. Bis heute, 23. Februar, wo wir dieses schreiben ist die Nr. 3 noch nicht erschienen. Schon früher waren unter dem Titel „De Jonglætzeburger“ mehrere Nummern in Lithographie erschienen, die uns aber leider nicht zu Gebote stehen.

2. **Idem.** De Méschter Uodem oder: As et en? oder As et en net? E Komöděstéck mat Gesank an èngem Akt. Ibid. 1905. (Nr. 1 der „Bibl. Lux. Theat.“)
3. **Idem.** De Spirit als Héléchsman oder: De Freier als Géscht. E Komöděstéck a' Versen a' mat Gesank an èngem Akt. Ibid. 1905. (Nr. 3 der „Bibl. Lux. Theat.“)²⁸⁾
4. **Duchscher Andreas.** Theatersteker an eechdernoacher Monndoart. 1. Den Handweerkersmaan am Sträit fir d'deglich Brut. Kome'ide'stek mat Gesank an dräi Akten. Zwät Oplo. Ibid. 1911. (Nr. 79 der „Bibl. Lux. Theat.“)
5. **Idem.** Theatersteker Monndoart. 2. D'n Handstraich oder D'Bloum o'usd'm Rusendhal. Lostspill an äm Akt. Fir d'ischt Mol opgefouhert zou Eechdernoach am Heerbst 1865. Zwät verbässert Oplo. Ibid. 1909. (Nr. 45 der „Bibl. Lux. Theat.“)
6. **Idem.** Theatersteker Monndoart. 3. De bloe' Mondig oder Ween hout d'Box? Lostspill an äm Akt. Fir d'ischt Mol opgefouert durch d'n eechdernoacher Turnverein 1868. Zwät verbässert Oplo. Ibid. 1909. (Nr. 46 der „Bibl. Lux. Theat.“)
7. **Steffen-Pierret Nikolaus.** Engel an Deiwel oder de Streidt fir dem Félten seng Leich. E Komöděstéck an zwën Akten.²⁹⁾
8. **Idem.** Eng Parti Lamock. E Komöděstéck an engem Akt.³⁰⁾ Ibid. 1907. (Nr. 8 der „Bibl. Lux. Theat.“)

b) Neue Werke der älteren Autoren:

1. **Steffen Nikolaus.** De Méschter Huwel oder De Männ vum äle Schlag. Komöděstéck an 3 Akten. Aus dem Hödeitschen iwersät. Letzeburg. Ch. Praum. 1908. (Nr. 11 der „Bibl. Lux. Theat.“)³¹⁾
2. **Duchscher Andreas.** Eechdernoacher däitsch Theatersteker voam Andre'i. 4. Rekes III, Bürgermäster voan Howelek. Schauspiel an dräi Akten. Letzeburg. L. Bück. 1896.³²⁾

28) Auf eine andere Ausgabe (Neuaufgabe) dieser drei Stücke von Steffen Nikolaus werden wir später zurückkommen.

29) Von dieser neuen Auflage wird weiter unten noch Rede sein.

30) Dieses Stück war uns im Jahre 1895 unbekannt geblieben. Sein ursprünglicher Titel lautet: Eng Parti Lamock. E' Bild no der Natur gezéhent. Letzeburg. Ch. Praum-Valentini. 1894.

31) Von einer anderen Ausgabe werden wir noch Gelegenheit finden zu sprechen.

32) Von diesem Stücke befindet sich augenblicklich eine neue Auflage bei Karl Praum unter der Presse. (Nr. 85 der „Bibl. Lux. Theat.“)

3. **Idem.** Echdernoacher däitsch Theatersteker. 5. Franz Pinell. Drama a fenf Akten. Unë Datum nach Drécker. (Grevemächer, Johann Esslen. 1899.)
4. **Idem.** Echdernoacher Theatersteker. 6. D'Villa Fina. Koméide'istek an dräi Akten. Der „Union Dramatique“ zu Letzeburg an Dankbarkät gewidemt Letzeburg L. Bück (Wittfrä Leo Bück, Nofolger). 1905.
5. **Idem.** Theatersteker an eechdernoacher Monndoart 7. De Fenstermaates. Volksstek an dräi Akten. De'ikrich J. Schröell (Pól Schröell, Nofolger). 1907.
6. **Idem.** Theatersteker Monndoart. 8. D'n dawé Jang. Lostspill an zwin Akten. Ibid. 1908.
7. **Idem.** Theatersteker Monndoart. 9. D'Martlenger. Familgehader an dräi Akten. Letzeburg. Ch Praum. Unë Datum. (1910.) (Nr. 72 der „Bibl. Lux. Theat.“)
- 8—17. **Menard Johann Jakob.** Théâtre. Sèxten Band. Arel. Charel Bier. 1908. (Mit dem Porträt des Verfassers.) Dieser Band enthält folgende Theaterstücke im Luxemburger Dialekt:
 - a) Den Hér Fèller oder De Mononk Piér. Koméedéestek an drei Acten.
 - b) D'Eer an d'Geld oder den älen ferléefsten Schöester Koméedée Stek an drei Acten.
 - c) Eng Zaldotenléeft um Düoref. Koméedésteek an 3 Akten. Ufank an Enn erausgezöe aus èngem franzéischen Roman.
 - d) Den arme reiche Schnèdder. Koméedésteek an 3 Akten.
 - e) D'Eerekreitzer oder Ons dapfer Mènnen. Koméedéestek an 3 Akten.
 - f) Den erfelte Wonsch. Koméedéestek an 3 Akten.
 - g) D'Erkèntléchkét oder D'Wèscheschen aus dem Städtgronn fü Letzebüréch. Koméedéestek an 2 Akten.
 - h) En Nüochteverein oder Eng Ucht an der Neipüortsgäss. Dramatisch Koméedéestek an 3 Akten.
 - i) Déé nei Reich oder Zwöe agebild Popen. Koméedéestek an 1 Akt. No den „Précieuses ridicules“ füm Molière.
 - j) Den Krich zweschend England an dem Transwaal. Hèldenmütécht Koméedéestek ann 5 Akten an ann Werszen.³³⁾
18. **Pierret-Steffen Nikolaus.** Den Invalid, Komédéestéck an èngem Akt.

³³⁾ Dieses Stück ist auch in französischer Überfegung (ebenfalls in Versen) im nämlichen Bande enthalten.

19. **Idem.** De Méschter Neiman. Komöděstéck an èngem Akt.
20. **Idem.** De Wierwollef. Komöděstéck an èngem Akt.
21. **Idem.** Op Peischtméndég. Komöděstéck an èngem Akt.

c) Theaterstücke neuer Autoren.

22. **Weber Batty.** De Schöfer vun Aasselburn. Letzeburger Volléksstéck a vëer Akten. Letzeburg. E. Schröell. Unë Datum. (1897).
23. **Idem.** Den Hër Præsident. Komöděstéck an èngem Akt.³⁴⁾
24. **Idem.** Drei ass göttlech. Letzeburg. Ch. Praum. 1908. (Nr. 18 der „Bibl. Lux. Theat.“)
25. **Idem.** Zeréckuôtesch. Komöděstéck an zwën Akten. Ibid. 1908. (Nr. 23 der „Bibl. Lux. Theat.“)
26. **Idem.** De Wenzel. Eng Farce an èngem Obzock. Ibid. 1909. (Nr. 59 der „Bibl. Lux. Theat.“)
27. **Idem.** Monna Vanna. E faule Witz an èngem Akt. Ibid. Unë Datum (1911). (Nr. 74 der „Bibl. Lux. Theat.“)
28. **Dieschbourg Johann-Peter.** Èng Hëllecht op der Musel oder d'Enn fum Béb senger Méschterschaft. Komödéstéck mat Gesank an drei Akten an èn Tableau. Musek fum Karl Günther. J. Esslen. Griewemacher. 1905.
29. **Idem.** Letzeburger Volleksbün. Theaterstécker mat Gesank a Musék. Nr. 3. De Mononk Loui. Komöděstéck an drei Akten. Musék fum G. Kahnt. Leipzig. Unë Datum. (1911.)
30. **Uerch Zongen.** Äng Zén aus dem Liewen, kinomatofonografesch duergestalt. (Als Manuskript gedréckt.) Letzeburech. P. Worré-Mertens. 1905.
31. **Lamesch Wilhelm.** De Mononk. Komöděstéck an 3 Akten. Letzeburéich. Ch. Praum. 1906. (Nr. 4 der „Bibl. Lux. Theat.“)
32. **Idem.** Kèng Röh, bis si zesumme sin. Komöděstéck. (Lithograféert. Unë Uort nach Lithograf nach Datum. (Letzeburéich 1905.)
- 32 a. **Idem.** Kèng Röh, bis sie zesumme' sin! Komöděstéck. Letzeburéich. Ch. Praum. 1906. (Nr. 5 der „Bibl. Lux. Theat.“)
33. **Idem.** Letzeburger Volleksbün. Theaterstécker mat Gesank a Musek. Nr. 2. D'Schmelz. Théâtrestéck an drei Akten (6 Opzög). Leipzig. Unë Datum. (1910.)
34. **Heymanns.** Beim Gëschterklös. Komöděstéck an 2 Akten. Letzeburéich. Ch. Praum. 1906. (Nr. 6 der „Bibl. Lux. Theat.“)
35. **Fiedler Joseph.** Stodentestréich. Komöděstéck a 4 Akten. Letzeburéich. Ch. Praum. 1907. (Nr. 7 der „Bibl. Lux. Theat.“)
36. **Den Isak** als Zaldot. Eng komesch Scène. (A judescher

³⁴⁾ AUF die Nummern 18—21 und 23 wird später noch hingewiesen werden.

- Moñdart virzedrôn). Letzeburg. Ch. Praum, 1907. (Nr. 12 der „Bibl. Lux. Theat.“)
37. **Kremer Hary**. De Schnaufinnes oder Eng sauber Wirtschaft. Komëdëstëck an engem Akt, op Wëltzer Däitsch. Letzeburg. Ch. Praum, 1908. (Nr. 16 der „Bibl. Lux. Theat.“)
38. **Idem**. D'Mattant Bärbel. Komëdëstëck an zwën Akten op Wëltzer Daitsch. Ibid. 1909. (Nr. 42 der „Bibl. Lux. Theat.“)
39. **Idem**. E Ligenerkongkür. Komëdëstëck an engem Akt op Wëltzer Daitsch. Ibid. (Nr. 47 der „Bibl. Lux. Theat.“)
40. **Idem**. De Stoffel als Schölmëster. Lostspiel an engem Akt. Ibid. Unë Datum. (1909.) (Nr. 60 der „Bibl. Lux. Theat.“)
41. **Idem**. De verhëxte Bauer oder: Wann eng hongrig Laus sät get. Lostspiel a fenef Akten. Ibid. Unë Datum. (1910.) (Nr. 73 der „Bibl. Lux. Theat.“)³⁵⁾
42. **Warker Nikolaus**. Kandsléift oder t'Vergiszmeinnicht vum Mammegräf. Volks- an Zaldotestëck a 5 Akten. Arel. G. Ewerling, 1908.
43. **Idem**. De Baltes vum Bichenhat. Volksstëck a véier Akten. Arel. G. Everling, 1909.
44. **Stümper Paul**. Zwën Avekoten. Komëdëstëck an engem Akt. Letzeburg. Ch. Praum, 1908. (Nr. 25 der „Bibl. Lux. Theat.“)
45. **Idem**. E perfekten Englänner. Komëdëstëck an engem Akt. Aus dem Franzëschen iwersät. Ibid. 1909. (Nr. 30 der „Bibl. Lux. Theat.“)
46. **Idem**. Zwën Däver. Komëdëstëck an engem Akt. Nom Franzëschen. Ibid. 1909. (Nr. 31 der „Bibl. Lux. Theat.“)
47. **D'Villa** op der Landströss. Komëdëstëck an engem Akt. Nom Deutschen fréi bearbecht. Ibid. 1908. (Nr. 26 der „Bibl. Lux. Theat.“)
48. **Sevenig Joseph**. Letzeburger Volleksbün. Theaterstëcker mat Gesank a Musek. Nr. 1. De Pistöleklub. Operett an zwën Akten. Musek füm G. Kahnt. Leipzig. Unë Datum. (1909.)³⁶⁾
49. **Thinnes Johann**. Ja, dé Studenten. Komëdëstëck an engem Akt. Letzeburg. Ch. Praum, 1909. (Nr. 29 der „Bibl. Lux. Theat.“)
50. **Imdahl Joseph**. Aus Geldgier zum Kandsmiërder. Drama an engem Akt. Ibid. Unë Datum. (1911.) (Nr. 80 der „Bibl. Lux. Theat.“)

³⁵⁾ Ein neues Stück des nämlichen Verfassers, betitelt: „De neie Bedingter op Pröt“, befindet sich bei Karl Praum im Drucke. (Nr. 84 der „Bibl. Lux. Theat.“)

³⁶⁾ Auf die Nrn. 29, 33 und 38 wird später noch hingewiesen.

51. **Schlechter Dominik**, Sö sin s'all. Komöděstéck, mat Gesank an 1 Akt. Musék vum Pol Albrecht. Ibid. Uně Datum. (1911). (Nr. 82 der „Bibl. Lux. Theat.“)

d) **Bisher noch ungedruckte „Komöděstécker“.**

Ob außer den hier erwähnten „Komöděstécker“ noch andere im Druck erschienen sind, ist uns unbekannt. Das aber wissen wir, daß in den Mappen verschiedener Herren noch gar manche Manuskripte ruhen, deren Veröffentlichung gewiß mit Freuden begrüßt würde, besonders auch aus dem Grunde, weil bereits alle auf dieser oder jener Theaterbühne mit Applaus aufgeführt worden sind. In alphabetischer Reihenfolge wollen wir deshalb auch alle die Stücke aufzählen, von denen wir Kunde erhalten haben.

1. **Amberg Adolf, Sohn.** Èng Parèisser Rés. Komöděstéck an 3 Akten fum G. Stoskopf. Autoriséert Iwersetzung aus dem Elsässeschen.
2. **Idem.** De Freier am Kléderschaff. Komöděstéck an èngem Akt, füm Julius Greber. Autoriséert Iwersetzung aus dem Elsässeschen.
3. **Idem.** D'Milliönepartie oder Eng fiançaille zu Mondorf am Bäd. Komöděstéck an drei Akten fum G. Stoskopf. Autoriséert Iwersetzung aus dem Elsässeschen.
4. **Idem.** Èng Boutell Quetschebranntwein. Komöděstéck an èngem Akt fum Julius Greber. Autoriséert Iwersetzung aus dem Elsässeschen.
5. **Idem.** 500 Frang Drénkgeld. Komöděstéck an èngem Akt fum Julius Greber. Autoriséert Iwersetzung aus dem Elsässeschen.
6. **Idem.** Den Herr Maire. Komöděstéck an drei Akten fum G. Stoskopf.
7. **Idem.** Eng Scène am Prisong. Komöděstéck an drei Akten.
8. **Boeres Emil.** Verwourelt. Operett a vëer Akten.
9. **Idem.** Georgette. Drama aus der Zeit vum Klöppelkrich. Tèxt a Musék.
10. **Idem.** Den Här Professor. Operett an 2 Akten. Text a Musék.
11. **Idem.** Drei Mécken mat èngem Schläg. Komöděstéck mat Gesank an èngem Akt.
12. **Idem.** Lëni. Lidderspill an èngem Akt.
13. **Idem.** Geplôt. Komöděstéck mat Gesank an èngem Akt.
14. **Clement.** De Jonggeselle-Klub. Komöděstéck an èngem Akt.

15. **De Gros Lot.** Operett an èngem Akt fum V. G. an S. J. Musék fum W. H.
16. **Hirschberger Paul.** De schöne Camille. Komöděstéck an drei Akten.
17. **Idem.** Revanche. Komöděstéck an drei Akten.
18. **Imdahl.** Armer Leit's Crestdäg.
19. **Kremer Hary.** De neie Bedingter op Prôw.
20. **De Portrêsmecher.** Komöděstéck an engem Akt fum Cercle des Philantropes.
21. **Ries Aloys.** Den Épissié Bèrend. Komöděstéck mat Gesank an zwën Akten. Musék vum Musékmëschter K. Günther.
22. **Schlechter Dominik.** Wät den Himmel huôt gebonnen. Militär-operett an 2 Akten. Musék vum P. Albrecht.
23. **Stümper Pol.** Wé é bestuôt get. Vaudeville an 3 Akten. Musék vum J. A. Müller.
24. **Wachter Johann.** Den Dokter Mirëdëch oder Éch sin et a kén aneren. Komöděstéck an èngem Akt. Text a Musék.
25. **Wampach Nikolaus.** D'Rösy fun der Stémillen. E Bauerndrama mat Gesank an drei Akten. Muséck fum Alfred Kowalsky.

III. — Die sogenannten „Revue'en fum Joer“, „Flautereien“ und „Narrenstüngen“.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts hat sich in Luxemburg und der Umgegend eine Belustigung eingebürgert, die, wie es den Anschein hat, immer weitere Kreise schlagen wird. Es sind das, die sogenannten „Revue'en fum Joer“, „Flautereien“ und „Narrenstüngen“. Sie bestehen in einer Art von Persiflage verschiedener Persönlichkeiten oder Ereignisse, die im Laufe des verfloffenen Jahres die Aufmerksamkeit des Publikums mehr oder weniger in Anspruch genommen haben. In der Weise von Theateraufführungen, namentlich zur Fastnachtzeit, werden diese Stücke, von welchen gewöhnlich nur der Liedertext gedruckt wird, von verschiedenen Gesellschaften „gespielt.“ Die Lieder sind größtenteils im Luxemburger Dialekt gedichtet. Einzelne davon, welche zu unserer Kenntnis gelangt sind, wollen wir hier aufzählen:

a) Casino oder Cercle de la Gare. — Luxembourg.

1. Lidder aus der Revue fum Joer! opgefëert am Casino de la Gare am Januâr 1902. Gâr-Dréckerei Bourg-Bourger. (1902.)
T'Revue fum Joer! Verwuôrelt Gedanken an 3 Akten, mat Musék a' Gesank fum Ad. Amberg Fils. 1. Akt. Am Café Antianglais. (Letzeburgesch, Englännesch, Bur-lesque.) Lidder fum 1. Akt: 1. D'Lid fum Agent, Seit 3. — 2. Englännescht

- Duett, S. 5. — 3. Chor, S. 6. — 2. Akt. Eng Promenad durch d'Stätt. Lidder fum 2. Akt; 1. Duett fun dem Comper an der Commère, S. 7. — 2. Les Automobiles, S. 8. — 3. Pater, S. 9. — 4. Chor, S. 10. — 3. Akt. 1. Tableau: Eng Nuocht op der Plesdârem. — 2. Tableau: Schlussapothéose. Inauguration fum Dicks-Lentz-Monument. Lidder fum 3. Akt: 1. Ons Armé, S. 11. — 2. Sérénade, S. 12.
2. Revue fum Joer opgefëert am Casino de la Gare am Január 1903. Gare-Dréckerei Bourg-Bourger. (1903.) Textboch fun de Lidder aus der Revue fum Joer, opgefëert am Casino de la Gare am Január 1903.
 3. Puddelnärrische Narren-Lieder vorgetragen in der Narrensitzung des Cercle de la Gare. Von allen Narren und Närrinnen mitzusingen. Weinen ist verboten. (Luxemburg-Bahnhof.) Fr. Bourg-Bourger. 1903.
 4. Lidder aus der Revue fum Jöer 1903 opgefëert am Casino de la Gare am Január 1904. Holleréch-Letzeburég. Gâr-Drékerei Fr. Bourg-Bourger. (1904.) T'Revue fum Joer! Verwuòrelt Gedanken an 3 Akten mat Musék an èngem Tableau fum ** (Ad. Amberg, Fils.) 1. Akt. Luxembourg-Attractions. Tableau concours d'étalages. Lidder fum 1. Akt: 1. Op-trettslidd, Seit 3. — 2. Komper Kuòb, Seit 4. — 4. Dât ass dât hîerzégt Médchen, Seit 6. 5. Lidd fun der Commère (Bonjour dir Hären), Seit 7. — 6. Sôu é Walzerlidd, Seit 7. — 7. Mei Letzeburég, Seit 8. — 2. Akt. Luxembourg. Cake-Walk-Lidder fum 2. Akt; 1. Lidd fun der Sahara (Lebaudy), Seit 9. — 2. De schönsten Däg, Seit 10. — 3. Akt: Luxembourg-Gare!!!! Tout le monde décent. Lidder fum 3. Akt: 1. Sei gepriesen du lauschige Nacht, Seit 11. — 2. Cloches de Corneville, S. 12. — 3. Lidd fun der Honnsgeschicht, S. 13. — 4. Grosse Caisse, S. 15. — 5. Cake-Walk, S. 15.
 5. Lidder aus der Revue fum Joer 1904 opgefëert am Hôtel de la Poste am Februar 1905. Hollérech-Letzeburég. Gare-Dréckerei Fr. Bourg-Bourger. (1905.) T'Revue fum Joer! 1. Bild: Um Firmament. Lidder fum 1 Bild: 1. Um Firmament, Seit 3. — 2. id. — 2. Bild: Am Parc bei der Villa de Gargan. Lidder fum 2. Bild: 3. Danklied, Seit 4. — 4. Lidd iwer Conferenzen fun den Dokteren, Seit 5. — 5. De Schefferôth. Seit 7. — 6. Schôulzôustènn, Seit 7. — 7. Prozess Prüm, Seit 8. — 8. Lidd iwer d'Expositiôun, Seit

9. — 9. Lidd iwer de Brincour, Seit 9. — 3. Bild: En Helléchsmécher. Lidder fum 3. Bild: 10. De Batti, Seit 10. — 11. Den Helléchsmécher, Seit 10. — 4. Bild: Plateau Bourbon (Omnium.) Lidd fum 4. Bild: 12. Omnium. Seit 12. — Zum Schluss: Champagner-Walzer, Seit 13.

b) Cercle des Philantropes luxembourgeois. — Luxembourg-Gare.

6. D'Revue fum Joer 1908 an drei Akten a 6 Tabloën mat Musék, Gesang an Danz fum ** (Ad. Amberg, Fils). Dékoëren fum Herr Van-Diwæt, Musék fum Herr Gøetz. Opgeföert am Hôtel de la Poste zô Letzeburg-Gâr. I. Tableau. D'Gâr am jetzegen Zöstand. — II. Tableau. Dé néi Gâr. — III. Tableau. Op der Place de Paris. — IV. Tableau. D'Gâr-Attraction. — V. Tableau. Op der Schôübermess. — VI. Tableau. An der Stât. Ch. Hermann, Luxembourg-Gare. (1909.)

c) Les Enfants de Luxembourg.

7. Bonsoir, Här Conseiller! Revue an zwén Akten vum P(ol) S(tümper). Gespillt vun den „Enfants de Luxemborg“, den 18. Februar 1906. Letzeburég. P. Worré-Mertens. (1906.)
8. Allerlé Musék! Revue vum Joer an 3 Akten an 2 Tableauen, vum Pol Stümper, Musék arrangëert vum J. P. Beicht, Décoren vum Jules Van Dievoet. Gespillt vun den „Enfants de Luxembourg“ um Theater den 20. Februar 1908. Letzeburég. P. Worré-Mertens. (1908.)
9. Pfeffer a Salz. Revue an 2 Akten fum B(atty) W(eber). Musék arrangéert vum J.-P. Beicht, Décoren vum Jules Van Divæt. Gespillt am Theater zu Letzeburég, Mettwoch, den 2. März, Donneschtég, den 3. März, Freidég, den 4. März, Owens um halver 9, Sonndég, den 6. März, Matinée um 3½ Auer. Th. Schräell (Emil Schoëll, successeur), Luxembourg. Unë Datum. (1910.)
10. Feierstèngszalôt. Revue fum Joer an 2 Akten fum **. Direction: J. P. Beicht. D'Schminkerei fum August Donnen. Décoren fum Juleke Vandivæt. Gespillt um Theater zu Letzeburég. Donneschdég, 11. Abröl; Freidég, 12. Abröl; Dönschdég, 16. Abröl, Owens, um halver 9. Sonndég, 14. Abröl, Matinée um 3½ Auer, dann nach Dönschdég, 18. Abröl; Sonndég, 21. Abröl, Matinée um 3½ Auer. Letzeburg. P. Worré-Mertens. 1912.

d) Harmonie (de Luxembourg).

11. Lidder aus „Am Café de la Place Guillaume“. En Durchernén mat Gesank an engem Akt fun zwé Flauterten, opgefëert fun der „Harmonie“ den 2. Februar 1902. Letzeburég. Gare-Dréckerei. Bourg-Bourger. 1802.
12. Onst Stédchen am Joer 1906. Lokalrondschau an engem Akt fum Adolf Scholtus. Opgefëert fum Grossherzogléchen Männergesangverein „Harmonie“ am Januar 1907. Gesangeinlagen. Lux. Buchdr. J. P. Nimax. (1907.)
13. Société chorale R.-G.-D. Harmonie. Luxembourg. Letzeburger Flautereien. Revu vum Joer a 5 Biller mat Ballet an aner Gedengs vun dém an dém. Letzeburg. Charles Beffort. 1912

e) „Société chorale“ vun Holleréch.

14. Liddertext vun der Holl'récher Revue vum Jöer 1907 betitelt „Holl'réch bleiwt Holl'réch“. Opgefëert vun der Holl'récher Choralgesellschaft Fuössondég, 10. Februar 1907, Owends em halwer nóng am Festsall vum Löwenkeller. Muséx vum Dirigent Här P. Beicht. Hollerich. Gare-Dréckerei, Bourg-Bourger. 1907.
15. Liddercher aus dem Comédistéck De berühmte Mononk aus Amerika mam Emer. Èng Hollerécher Lokalrevue an zwén Akten fum Jör 1907, opgefëert vun der „Société Chorale“ vun Holleréch am 1. März 1908. Gare-Dréckerei, Bourg-Bourger. 1908.

f) Union dramatique (de Luxembourg).

16. Lidder aus de Letzeburger Flautereien 1904 an der Melusina-Séchen an 3 Akten vum Lexi Brasseur a Pol Clemen. Opgefëert am Theater zu Letzeburg vir d'ëscht den 8. Februar 1904 vun der Union Dramatique. Luxembourg. J.-P. Nimax. (1904.)
17. Zeréck-uotesch. Komédjéstéck an engem Akt, vum B(atty) W(eber.) — Èng Stonn um Place d'Armes. Revue an engem Akt vum Hary Rodemol, Musék vum Pètchen Allerhand. Regie: Nicla Hippert. Ballettméschter: August Donnen. Letzeburg. Ch. Praum. Unë Datum. (1908).
18. D'Revue fum Jöer gespillt am Spërkel 1910. Text fun de Liddercher. Victor Gieser, Luxembourg-Gare. (1910.)
19. Théâtre de Luxembourg. Union dramatique. Revue vum Johr 1911. Letzeburg. Charel Praum. (1912.)

IV. — Gedichtsammlungen.

Unter dieser Rubrik registrieren wir, in chronologischer Reihenfolge, alle uns bekannt gewordene, seit 1895, teils in Buch- oder Broschürenform, teils auf fliegenden Blättern erschienene poetische Ergüsse.

1. Gedichte in Buch- oder Broschürenform.

a) Neuauflagen von schon früher gedruckten Gedichten.

1. **Fendius Lambert-August.** De Fridensrichter. Eng komesch Scène.³⁷⁾ — Foerschnadahüpf. Komesche Virdrag. Letzeburg. Ch. Praum. Unë Datum. (1908.) (Nr. 14 der „Bibliothek Luxemburger Theaterstücke.“)
2. **Rodange Michel.** Renert oder de Fuuss am Frack an a Ma'nsgrësst. Op en Neis fotografëert. Zweet Oplo. Ibid. 1809. (Nr. 32 der „Bibl. Lux. Theat.“)
3. **Lentz Michel.** D'Lidche fun der Sé.³⁸⁾ — Schnadahüpf'n aus der letzeburger Chamber. 2 komesch Virdrég. Ibid. 1908. (Nr. 15 der „Bibl. Lux. Theat.“)
4. **Idem** D'Lidche vun der Gei.³⁹⁾ Komesche Virdrag. Ibid. U. D. (1910.) (Nr. 76 der „Bibl. Lux. Theat.“)
5. **Idem.** D'Séche fun der róder Gëss. Komesche Virdrag. Ibid. U. D. (1910.) (Nr. 77 der „Bibl. Lux. Theat.“)

b) Neue Gedichte älterer Autoren.

6. **Fontaine (de la) Edmund. (Dicks.)** Allerhant fum Dicks. Bis jetzt noch nicht im Druck erschienene Gedichte aus seinem Nachlass. Luxemburg. P. Worré-Mertens. 1903.
7. **Menard Johann-Jakob.** Les derniers chants d'un ouvrier. Tome cinquième avec le portrait de l'auteur.⁴⁰⁾ Arlon. F. Brück. 1896.
8. **Müllendorff Karl.** T' 14 Statiónen. Letzeburech. P. Worré-Mertens. 1895.
9. **Idem.** D'Arem Seilen. (Gutgehale vum Hèrr Beschof.) Separat-Auszug aus „Ons Hémecht“, Organ des Vereins für Luxem-

³⁷⁾ Nur dieses allein ist ein Neudruck. Das zweite, später verfaßt, ist nicht von Fendius.

³⁸⁾ Ursprünglich mit dem Titel „Alles sét“ erschienen, zählt das Gedicht nur 13 Strophen. In der neuen Ausgabe sind 8, nicht von Lentz verfaßte, Strophen hineingeflickt. — Die „Schnadahüpfel'n“ rühren nicht von Lentz her.

³⁹⁾ Dieses von Lentz „Eng aner Gei“ überschriebene Gedicht von ursprünglich 9 Strophen zählt deren jetzt 12.

⁴⁰⁾ Enthält französische (S. 7—102) und luxemburger-deutsche (S. 111—235) Gedichte.

- burger Geschichte, Literatur und Kunst. Letzeburg. P. Worré-Mertens. 1899. — In 8°.
- 9a. **Idem.** Idem. Ibidem. 1899. — In 16°.
10. **Idem.** Ons Religioun. Breif vun ènger Mamm un hire Pi'er zu Pareis, opgesät (gutgehalen vum Hèrr Beschof.) Letzeburg. P. Worré-Mertens. 1899.
11. **Idem.** T' Halefnuecht vum neie Joer nom Lamartine. Le Minuit du Nouvel an par Lamartine. Letzebureg. P. Worré-Mertens. 1900.
12. **Idem.** Dem Kand sei Klédchen nom E. Manuel. (Letzebureg.) P. Worré-Mertens. Unë Datum. (1901.)

c) Gedichte neuerer Autoren.

13. **Gøergen Wilhelm.** Héméchts-Te'n. Letzeburg. P. Worré-Mertens. 1901.
14. **Idem.** Neklésge komm! Èng Zén aus dem Kannerliewen. (Letzeburg.) St Paulus-Dréckerei. 1903.
15. **Idem.** Blummen a Bléeder. Lidder a Gedichter. Letzeburech. P. Worré-Mertens. 1905.
- 15a. **Idem.** Idem. Zwét Oplo. Ibid. 1906.
16. **Idem.** Spackel-Rösen. Letzeburg. Dr. M. Huss. 1912.
17. **Wachthausen Johann.** Letzeburger Loscht a Liéwen. Fèst-dég. Letzeburg. Th. Schröell (Emil Schröell, Nofolger.) Unë Datum. (1903.)
18. **Idem.** Letzeburger Liéwen. Meschler. Ibid. U. D. (1905.)
19. **Idem.** Letzeburger Liéwen. De Stammené. Ibid. U. D. (1911.)
20. **Warker Nikolaus.** Hiérschtbliéeder. Lidder a Gedichter. Arel. Jul. Poncin. 1897.
21. **Idem.** Den Hèrrgott an den Noé. Gedicht. Letzeburg. Ch. Praum. 1808. (Nr. 24 der „Bibl. Lux. Theat.“)
22. **Idem.** Op Niklösdäg. — Dem ale Fiéschter sei Bittgank. — Zwé Gedichter. Arel. Alph. Willems. 1908.
23. **Idem.** De Spillmänn vun Iéchternach. Komesche Virdrag. Letzeburg. Ch. Praum. Unë Datum. (1910.) (Nr. 71 der „Bibl. Lux. Theat.“)
24. **Lamesch Wilhelm.** Soen aus dem Syrdal Ibid. U. D. (1911.)
25. **Hetting Josi.** Jong Lötzebureg wé et gouf. En Nationalepos. Unë Datum nach Drécker. (Letzeburg. St. Paulus-Dréckerei. 1912.)
26. **Dë gut àl Zeit.** Komesche Virdrag vun zwe áler Hären. Ibid. 1909. (Nr. 27 der „Bibl. Lux. Theat.“)
27. **D'Fulleparlament** zu Itzéch oder De Pilo um Richterstill. E komesche Virdrag. Ibid. 1909. (Nr. 57 der „Bibl. Lux. Theat.“)

2. Luxemburger Gedichte in „Ous Hémécht“.

Man wird es uns gewiß nicht verübeln, wenn wir im Nachfolgenden jene Gedichte aufzählen, welche in unserer Zeitschrift Aufnahme gefunden haben, besonders, da darunter verschiedene figurieren von Autoren, die sonst noch nicht als „Dichter“ bekannt sind.⁴¹⁾

1. **Onggenant.** U' jong Éleid. — Jahrgang II, 1896, Nr. 5, S. 193.
2. **Idem.** Fir jong Leid. — Ibid., Nr. 6, S. 225.
3. **Idem.** Sénger Dúochter an de' Poésie-Album. — Ibid., Nr. 7, S. 258.
4. **Idem.** Séngem Jong èng Postkàrt zum 28te Gebúrtsdag. — Ibid., S. 275.
5. **Idem.** Èng Neijórschkàrt un e Frennd. — Jahrg. III, 1887, Nr. 1, S. 2.
6. **Idem.** Séngem Kann an de Poésie-Album. — Ibid., S. 18.
7. **Idem.** Èng Kàrt op èng Hóchzeit. — Ibid., S. 40.
8. **Idem.** En Drénksproch op de Létzeburger Feierwiérbond. — Ibid., Nr. 2, S. 109.⁴²⁾
9. **Welter Michel.** Aus dem Alen Tèstamènt. Frei bearbécht: I Aus de Psalmen. Psalm 1. Beatus vir qui non abiit in Consilio impiorum. — Jahrg. II, 1896, Nr. 8, S. 299—300.
10. **Idem.** Psalm 103. Benedic anima mea Domino. — Ibid., Nr. 9, S. 324—326.
11. **Idem.** II. Ecclesiastes oder Priédécher. Kap. XI, 8—XII, 7. Si annis multis vixerit homo — Ibid., Nr. 12, S. 421—423.
12. **W(eber) J(oseph.)** D'Onscholt. — Jahrg. III, 1897, Nr. 1, S. 17—18.
13. **Idem.** Om Kirfech. — Ibid., S. 36—37.
14. **(Scholl Joseph.)** Mengem jengste Brugder matt op de Wé an d'Frémt. — Ibid., Nr. 3, S. 97.
15. **(Idem.)** Wéderkallenner aus dem Ésleck. — Jahrg. IV, 1898, Nr. 3, S. 191—192.
16. **(Idem.)** Wéderkallenner aus dem Ésleck. — Ibid., Nr. 6, S. 289.
17. **(Idem.)** Wéderkallenner aus dem Ésleck. — Ibid., Nr. 7, S. 337.
18. **(Idem.)** Oâ mengt Hémécht. — Ibid., S. 375.

41) In dieser Aufzählung sind nicht einbegriffen die verschiedenen Gedichte von Edmond de la Fontaine, Karl Müllendorff, Wilhelm Gærgen und Wilhelm Lamesch, die, obſchon in „Ous Hémécht“ erschienen, ſpäter in Buch- oder Broſchürenform gedruckt wurden.

42) In „D'Geschicht vun ènger Létzeburger Schólschwester“, hat Herr Spoo noch eine gewiſſe Anzahl von Gedichten eingewoben, die wir aber hier nicht alle aufzählen können.

19. (**Idem.**) Et tonkt, et lakt: 't'ass Fréjörsklekkelchen. — Jahrg VI, 1900, Nr. 4, S. 174—175.
20. **Idem.** Maria, aise Štér. — Jahrg. XVII, 1911, Nr. 6, S. 220.
21. **Idem.** D'Séche foám Raiberhannes. — Ibid., Nr. 8, S. 304—305.
22. (**Reuter Franz.**) De Mîrscherdál. (Op d'Weiss vum Feierwón.) — Jahrg. III, 1897, Nr. 9, S. 505—506.
23. **Bourg Johann-Peter.** Gudde Nuecht. — Ibid., Nr. 12, S. 684—685.
24. **Idem.** Der Mamm hirt Hârz. Frai iwersaat aus dem Daitschen: „Daß Mutterherz“, fum Träger. — Jahrg. IV, 1898, Nr. 1, S. 33.
25. **Idem.** De Lannebaam. Frei iwersaat aus dem Daitschen: „Am Brunnen vor dem Thore u. j. w.“ — Ibid., Nr. 4, S. 239—240.
26. **Lamesch Wilhelm.** Wât Liewen ass? — Jahrg. XIV, 1908, Nr. 3, S. 81—82.
27. **Idem.** Gedold, mei Jong! — Ibid., Nr. 4, S. 146.
28. **Idem.** Dei Wé gehâlen! — Ibid., Nr. 6, S. 224.
29. **Idem.** Am Brôchmont. — Jahrg. XVI, 1910, Nr. 7, S. 241.
30. **Idem.** Hâlt op de Frit! — Ibid., S. 278.
31. **S(chlechter) D(ominik.)** Fir dè Arem. — Ibid., Nr. 10, S. 261—262.
32. **Idem.** Hêch ons Sprôch! — Jahrg. XV, 1909, Nr. 1, S. 28—29.
33. Eng So. — Ibid., Nr. 7, S. 241—242.
34. **Idem.** Mei Kand. — Jahrg. XVII, 1911, Nr. 7, S. 270—271.
35. (**Thill Johann.**) De Fräsch, dén esö déck wollt sin ewë den Ox — Jahrg. XVI, 1910, Nr. 4, S. 121.
36. **Idem.** De Wollef an den Hond. — Jahrg. XVII, 1911, Nr. 1, S. 18—19.
37. **Idem.** Dé zwên Iéselen. — Ibid., Nr. 2, S. 41.
38. **Idem.** D'Kendchen, d'Shof an d'Gés a Company mam Lëw. — Ibid., Nr. 3, S. 81.
39. **Idem.** De Wollef an d'Lämmchen. — Ibid., Nr. 4, S. 137.
40. **Idem.** De Fûss an de Storch. — Ibid., S. 154.
41. **Idem.** Onser Hârgott an d'Dëren. — Ibid., S. 159.
42. **Idem.** D'Bommelen an d'Beien. — Ibid., Nr. 5, S. 191—193.
43. **Idem.** De Wollef an de Fûsum Gericht. — Ibid., Nr. 6, S. 215.
44. **Idem.** Eng Versammlong vun de Meis. — Ibid., Nr. 7, S. 256—257.
45. **Idem.** D'Stëeren an d'Fräschen. — Ibid., Nr. 8, S. 312—313.
46. **Idem.** D'Flentermaus an d'Wiselen. — Ibid., Nr. 12, S. 441—442.
47. **Kaesch Johann Peter.** Aus der gudder âler Zêit. — Jahrg. XVI, 1910, Nr. 5, S. 161.
48. **Idem.** D'Leift. — Jahrg. XVII, 1911, Nr. 9, S. 321.
49. **Idem.** De Mo'nd. — Jahrg. XVIII, 1912, Nr. 1, S. 6.
50. **Goergen Wilhelm.** De Brëfdrëer. — Ibid., Nr. 1, S. 2.

51. **Kaesch Johann-Peter.** D'Kélebunn. — Ibid., Nr. 6, S. 226.
52. **Goergen Wilhelm.** Op den Död vun onsem Grössherzog Wöllem. — Ibid., Nr. 4, S. 122.
53. **Idem.** Wölkem du lëf Kineksrös! (Zur Erönnerrong un den 18. Juni 1912.) — Ibid., Nr. 7, S. 242.
54. **Schlechter Dominik.** Maria Adelheid. (Zum 18. Juni 1912.) — Ibid., S. 278.
55. **Müllendorff Karl.** D'Jubileumskirech, (gutgehalen vum Hèrr Beschof). — Jahrg. VI, 1900, S. 193—194.
56. **Idem.** Od vum Popst Leo XIII. iwer t XIX. Jorhonnert, geschriwen den 31. Dézember 1900, iwersät. — Jahrg VII, 1910, Nr. 3, S. 101—104.
57. **Idem.** E Lid fir d'Méd (no èngem Breif vum Lamartine). — Ibid., Nr. 9, S. 421—422.⁴³⁾

3. Gedichte auf fliegenden Blättern.

Die Zahl der überhaupt im Luxemburger Dialekte von 1830 bis 1912 erschienenen einzelnen, kleineren oder größeren Gedichte ist Legion. Abgesehen von den in Buch- oder Broschürenform gedruckten, sind eine Unmasse solcher poetischen Erzeugnisse erschienen in den verschiedensten Zeitschriften, Zeitungen, Kalendern, Liederbüchern u. s. w., u. s. w., u. s. w. Daß es uns, selbst mit dem besten Willen, rein unmöglich wäre, alle diese aufzuzählen, ist wohl selbstverständlich. Es kann uns darum auch nicht im entferntesten einfallen, auch nur eine Auslese derselben machen zu wollen. Wir beschränken uns deshalb darauf, jene Gedichte, resp. Lieder, welche **auf fliegenden Blättern** erschienen sind und von welchen wir **Kenntnis erlangt haben**, hier aufzuzählen. Weil uns im Jahre 1895 gar manche dieser literarischen Produkte noch unbekannt waren, welche uns seit jener Zeit erst zu Gesicht gekommen sind, glauben wir wohl zu tun, wenn wir **alle uns bekannt gewordenen** anzeigen. Da uns aber von vielen das Datum der Abfassung, resp. ihres Druckes nicht bekannt ist, wollen wir diese Aufzählung in alphabetischer Ordnung vornehmen und zwar zuerst diejenigen, welche von ihren Verfassern unterzeichnet sind, und danach die anonym erschienenen.

Gar viele dieser Gedichte, resp. Lieder, sind in Musik gesetzt worden. Diese werden wir später, soweit möglich, namhaft machen; für den Augenblick beschränken wir uns darauf, nur die ohne Singweise gedruckten zu zitieren.

⁴³⁾ Diese 3 Gedichte Müllendorff's waren, aus Versehen, zwischen den Nrn. 25 und 26 ausgelassen worden, weshalb wir sie hier noch nachträglich anzeigen

a) Gedichte von bekannten Autoren, ohne Singweise.

- Diedenhoven Jakob.** De Bidgang no Conter. Letzeburg, den 10^{ten} Junny 1830. — 4 SS. in 12^o.
De Bittgang no' Conter. Letzeburg, den 10. Juni 1830.
— 2 SS. in 8^o.
- Duchscher Andreas.** Echternocher Turnverein. Den Handstreich, oader „D'Bloum ous dem Rusendahl“. Le'idertäxt. Luxemburg. Th. Schroell. (1865.)
- Fendius Lambert.** De Fridensrichter.
- F(iedler) J(oseph.)** Onsen Saldot. E komesche Virdrag. Letzeburg. Ch. Praum. U. D. (Nr. 49 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 3SS. in 4^o.
- Idem.** De jongen Dokter. E komesche Virdrag. Ibid. U. D. (Nr. 50 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 3 SS. in 4^o.
- Idem.** Eng drölech Säch. E komesche Virdrag. Ibid. U. D. (Nr. 51 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 3 SS. in 4^o.
- Idem.** De Schéerschleffer. E komesche Virdrag. Ibid. U. D. (Nr. 52 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 3 SS. in 4^o.
- Idem.** Profezeiungen oder Wät wóer ass, muss wóer sin. E komesche Virdrag. Ibid. U. D. (Nr. 53 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 3 SS. in 4^o.
- Idem.** Cherchez la femme! E komesche Virdrag. U. D. (Nr. 54 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 3 SS. in 4^o.
- Fontaine (de la) Edmund. (Dicks.)** D'Vulleparlement am Grengewald. — 4 SS. in 8^o.
- Idem.** D'Liddercher aus dem Ramplassang. Letzeburéch. V. Bück. — 4 SS. in 8^o.
- Gindt Math.** Zum Festival vun Esch de 14. a 15. August 1904. Esch a. d. Alz. Gebr. Zahlen. (1904.) — 2 SS. pet. in 4^o.
- Idem.** Am Rathskeller op der Ausstellung zu Létzeburg. (15. August – 15. Sept. 1904.) Uně Drécker. (1904.) — 2 SS. in 4^o.
- Idem.** De leschte Stopp am Rathskeller op der Austellung zu Létzeburg. (1904.) U. Dr. (1904.) — 1 S. in 4^o.
- Idem.** Op dem Turnerfest zu Rèmech am 30. Juli 1905. Beilage Nr. 61 der Obermosel-Zeitung. Den Lesern gewidmet. (Grevemacher. Johann Esslen. 1905.) — 1 S. in 4^o.
- Gonner Nikolaus.** En Dram. (Chicago. 1887.) — 4 SS. in 12^o.
En Dram. (Dubuque.) — 4 SS. in 8^o.
- Lentz Michel.** Un onst Land zu séngem Jubilé fu fofzég Joer Freihét. 1839–1889. Létzeburg. V. Bück. — 2 SS. in 4^o.⁴⁴⁾

⁴⁴⁾ Selbstverständlich zitieren wir hier nicht die von Lentz auf fliegenden Blättern erschienenen Gedichte, welche er später in „Späss an Iérscht“ und in „Hiérschtblumen“ veröffentlicht hat.

- Müllendorff Karl.** T' lèscht Gericht, (Dies irae) iwersät. (Letzeburg. 1894.) Verlag Decker-Müllendorff. — 1 S. in 8°.
- Idem.** Lid fir de Gesèlleverein a fir dè àner Arbéchter. (Letzeburg 1894.) Verlag Decker-Müllendorff. — 1 S. in 8°.
- Idem.** De Jubileum vum Cécilieverein. Luxemburg. Joseph Beffort. (1894.) — 2 SS. in 8°.
- Idem.** De Sonndég. (Vorgetragen vom Hrn. Verfasser am verfl. Mittwoch (15. Mai 1895) im hiesigen Priesterseminar bei der Festfeier des 50jährigen Jubilaeums dieser Anstalt.) Luxbg. Jos. Beffort. (1895.)
- (Schlechter Dominik.)** Neijoerswonsch fum Zeidongsjong fun der „Hollerécher Zeidong.“ Zum neie Joer! (Letzeburg-Gäre. Fr. Bourg-Bourger. 1912.) — 1 S. in 8°.
- Scholl Joseph.** Der Fanfare Niderwölz zu hirre 50 Jör. 1860—1910. (Oberwiltz. Al. Feld. 1910.) — 1 S. in 8°.
- Steffen Nikolaus.** Vivat Silvester! Vivat Letzebürch! (Dem „Sang und Klang“ zøerkannt.) Letzeburéch. V. Bück. 31. Dezèmber 1857. — 2 SS. in 8°.
- Idem.** D'Letzeburger Kirmeslid. Dem Turnverein gewidmet 1863. Letzeburéch. V. Bück. (1863.) — 2 SS. in 8°.
- Idem.** E' Litche' fir de Silvesterowent. Luxembourg. Décembre 1866. Letzeburéch. V. Bück. (1866) — 4 SS. in 8°.
- Idem.** E' Fuosenslid. Letzeburéch. V. Bück. — 2 SS. in 8°.
- Idem.** Édjes fun dohèm. E' Lid fir d'Jongen, de bei de Contingent gin. Letzeburéch. V. Bück. — 2 SS. in 8°.
- Steffen-Pierret Nikolaus.** Mansfeld fir émmer! E Gedichtgen, geschriewen fir d'Stiftongsfest fun der Gesellschaft, am Juni 1877, fun èngem Mitglied. Letzeburég. V. Bück. Am Juni 1877. — 1 S. in 8°.
- Idem.** Éwég Blumen. Un den Dichter fum „Späss an lèrscht.“ Letzeburég, am Oktober 1877. — 1 S. in 8°.
- Idem.** Fir emmer fort!? Onsem fillbetraueren Nationaldichter Michel Lentz, gestürwen den 8. September 1893, zóerkant. (1893.) — 1 S. pet. in 4° obl.
- Idem.** D'Letzeburger Marseillaise. Letzeburg am Weinmond 1893. Luxg. Ch. Praum. (1893.) — 1 S. pet. in 4°.
- Idem.** Frei durch d'Liéwen. Geschriwe' fir d'Höchzeitsfest fum Nicolas Mreches mat der Marie Mertens de 16. Abrél 1895. Fùn engem àle' Frend. (1895.) — 1 S. pet. in 4°.
- Idem.** D'Rós am Dall. 1897. — 1 S. in 8°.
- Warker Nikolaus.** Am Letzeburgerland. Arel, den 9. 2. 1910. (Grevemàcher. Gebridder Esslen. 1910.) — 1 S. in 8°.

- Idem.** E Letzeburger Jong. Arel. (Ibid. 1910.) — 1 S. in 8°.
- Idem.** De blannen Uörgelmann. Arel. (Ibid. 1910.) — 1 S. in 8°.
- Idem.** Op Gróuszhèrzogs-Dåg. 22. Abrel 1910. (Ibid. 1910.) — 1 S. in 8°.
Op Gróushèrzogs Dåg. 22. Abrel 1910. Arlon. — 1 S. in 4°.
- Idem.** Eng Plätzchen am Besch. Arel. (1911.) — 1 S. in 8°.
- Idem.** Op dem Mammegráf. Arel. (Grevemächer. Gebridder Esslen. 1911.) — 1 S. in 8°.
- Idem.** t'Pallener Kallef. (1911.) — 1 S. in 4°.
- Idem.** Dem Lis'che seint Bestiédnes. (1911.) — 1 S. in 4°.
- Idem.** Hirer K. H. der Gróuszhèrzogin Regèntin Maria-Anna. (Grevemächer. Gebridder Esslen. 1911.) — 1 S. in 8°.
- Idem.** Èng arem Mammeleich. Arel. (Ibid. 1911.) — 1 S. in 8°.
- Idem.** De Ritter vu Wèllestèn a sein Dinger. (Ibid. 1911.) — 1 S. in 8°.
- Weber Batty.** Geschicht vun engem himmelblóe Kappuzzemäntelchen. — 4 SS. in 4°, mit einer Illustration.

b) **Gedichte von unbekanntem Autoren, ohne Eingeweise.**

- Carnaval 1868.** Zwo Läus. Luxemburg. M. Bourger. (1868.) — 1 S. in 8°.
- Carnaval 1868.** T Bestiédnes. Luxemburg. M. Bourger. (1868.) — 1 S. in 8°.
- Daht neit lesels-Lit.** — 4 SS. in 8°.
- De Chapeau claque.** E komesche Virdrag. Letzeburg. Ch. Praum. Unë Datum. (Nr. 63 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 3 SS. in 8°.
- De fromme Klautchen** um Spullerad. — 1 S. in 8°.
- De' Fuus.** — 1 S. in 8°.
- De Kùob.** — 1 S. in 8°.
- De Monnonk** bei de schéne Médercher. E komesche Virdrag. Letzeburg. Ch. Praum. U. D. (Nr. 67 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 4 SS. in 8°.
- De verschwonnene' Portemonné.** Komesche Virdrag. Ibid. U. D. (Nr. 70 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 4 SS. in 8°.
- Dem 1877er Gréchen.** Allen Létzeburger Weindrénker zoerkant. Lux. J. Joris. — 2 SS. in 8°. (Folgt hinter 2 deutschen Liedern.)
- Den Haemmelsmarsch.** — 2 SS. in 8°.
- Deschlidder.** — 2 SS. in 8°.
- D'léselslitchen** oder D'Fabel fum geschwiérzten Iésel. Luxemburg. Th. Schrell. — 2 SS. in 8°.
- D'Klack.** — 1 S. in 8°.
- E Lidd** fir är't Neit Jör. (Letzeburg. Pet. Brück.) — 1 S. in 8°.
- E Neijörsgeschenk** fir mëng Abonnenten. (Luxemburg. Th. Schrell.) — 1 S. in 8°.

- Et könnt** — mä wéné. Komesche Virdrag. Letzeburg. Ch. Praum. U. D. (Nr. 83 der Bibl. Lux. Theat.) — 6 SS. in 8°.
- Gleckséleg** neit Jör. (Letzeburg. Pet. Brück.) — 2 SS. in 8°.
- Grós Girafs-Loterie.** Luxemburg. J. P. Müller. — 1 S. in 8°.
- Honnerttausend Frang** Heiligsgof. E komesche Virdrag. Letzeburg. Ch. Praum. U. D. (Nr. 66 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 4 SS. in 8°.
- Le Triomphe** du Pierrot d'Afrique. Letzeburéch. V. Bück. (1864.) — 2 SS. in 8°.
- Letzeburger Carnevals-Gesellschaft.** Sechs nei Lieder fir 2 Su. D'lidchen fun der Onk a fum Frèsch. — 2 SS. in 8°.
- Liederbuch** der Echternacher Carnavals-Gesellschaft „Hämel-mâous.“ 1884. Echternach. Dom. Burg. — 16 SS. in 8°.
- Medezin** fir Giderén. Luxembourg. Th. Schraell. — 1 S. in 8°.
- Mein Neijoeschwonsch.** (Letzeburg. Pet. Brück.) — 1 S. in 8°.
- Mir sangen** léch elo — E klänge Cantico. — 1 S. pet. in 8°.
- Onse Prisong.** Komesche Virdrag. Letzeburg. Ch. Praum. U. D. (Nr. 78 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 4 SS. in 8°.
- Op d'Weis** fum „Küop“. (Zu Letzeburég kempt all Woch e Blát eraus.) — Op d'Weis fum Este—e—ef. (Et ass hei an der Stád e Mann ons all bekannt.) — 2 SS. in 8°.
- O'us dem Repertoire** voam Velten. En Fescherei mat allerhand Emgeritz. Gedreht von Millesch Hare'i an Haal. (Echternach. Müller Heinrich.) — 1 S. pet. in fol.
- Summer-Schnadahüpf.** E komesche Virdrag. Letzeburg. Ch. Praum. U. D. (Nr. 65 der „Bibl. Lux. Theat.“) — 4 SS. in 8°.
- Um Bal.** — 2 SS. in 8°.

V. Liederfassmlungen.

Während wir in unserem Bande eine bedeutende Anzahl von sogenannten „Gesang“= oder „Lieder“=Büchern besitzen (wir wollen hier nur erinnern an die von Godart, Oberhoffer, Menager, Thinnés, Klingenberg, Manternach und Braun), welche aber größtenteils nur Lieder in hochdeutscher Sprache enthalten, gibt es äußerst wenige, welche ausschließlich oder zum großen Teil Lieder in unserem heimatlichen Dialekte bringen. Und doch ist die Zahl der von unseren Lu-

luxemburger Dichtern verfaßten Lieder eine sehr bedeutende. Auf einzelnen, fliegenden Blättern sind allerdings eine große Anzahl luxemburgischer Lieder erschienen, eigentliche Sammlungen davon gibt es doch nur sehr wenige.

Aus früheren Zeiten kennen wir, außer, „Späss an Ierscht“ von Michel Lentz und „Onserer Lidder a Gedichter“ von Nikolaus Gonner, nur die folgenden:

1. Echternacher Turnverein. Den Handstraich oder d'Bloum aus dem Rusendahl. Le'idertäxt (von Andreas Duchscher.)
2. Liederbuch der Echternacher Carnavals-Gesellschaft „Hämelmaous. (Erschienen 1884) und
3. Neuestes Luxemburger Liederbuch. (Erschienen ohne Datum, zuerst bei Gebrüder Heintze und später bei L. Schamburger.)

Erst der neuesten Zeit war es aufbehalten, auch in dieser Hinsicht dem Fortschritte zu huldigen. Herrn Hofmusikalienhändler Wilhelm Stomps kommt das große Verdienst zu, hierin bahnbrechend vorgegangen zu sein, durch sein „Letzeburger Lidderboch“, welches 1898 (mit 95) und 1908 (in zweiter Auflage, mit 100 Liedern) erschienen ist.

Im Jahre 1904 erschien auch das von unserem größten Nationaldichter Dicks (Edmund de la Fontaine) nachgelassene Büchlein „Die Luxemburger Volkslieder älterer Zeit“, wodurch er, wie es auf dem Titelblatte heißt, die von ihm gesammelten „Worte und Weisen“ zum Gemeingute unseres Volkes gemacht hat.

Viele der in den Dicks'schen „Komödesteckern“ enthaltenen Lieder waren allerdings schon auf fliegenden Blättern erschienen, doch standen selbe unseren Gesangesliebhabern nicht immer zu Gebote. Herr Stomps hatte daher den recht glücklichen Gedanken, eine „Vollständige Gesamtausgabe der Operetten in Luxemburger Mundart, von Dicks. Clavier-Auszug mit vollständigem Text.“ zu veröffentlichen (im Jahre 1890.) Die Sammlung umfaßte aber nur 6 Hefte. Wie beifällig dieses Unternehmen begrüßt wurde, ist daraus ersichtlich, daß kaum 4 Jahre später (1894) bereits eine neue ähnliche Sammlung, in zwei Serien, von je sechs, also zusammen 12 Hefen erschien, welche alle von Dicks verfaßten Theaterstücke enthält, natürlich mit den Singweisen der darin enthaltenen Lieder. Durch diesen Erfolg aufgemuntert, ging Hr. Stomps einen Schritt weiter, indem er, unter der Aufschrift „Aus der Hémecht. Letzeburger Liddercher fir Gesank mat Klavöerbeglédonk“ eine ganze Serie von Hefen (bis heute sind deren 7 erschienen) herausgab, welche Lieder von Michel Lentz, Dicks, L. Menager, J.-A. Zinnen und Anderen enthalten. Den zwei Serien der Dicks'schen Komödestecker ließ Herr Stomps noch zwei weitere, in derselben Weise ausgeführte Serien folgen: „Nei Letzeburger Theaterstecher.

Klaväär-Partitur mat vollstènnegem Tèxt.“ (10 Hefte), von Nikolaus Steffen, N. Steffen-Pierret, Joh. Wachter und Batty Weber. Auch ein „Dicks-Album“ (in zwei Bänden) gab Herr Stomps heraus mit „20 sènger schönster Lidder fir Gesank mat Klaväärbeglédonck aus sèngen Theaterstécker“. Ferner veröffentlichte er bis heute noch 18 Hefte betitelt: „Heimatliche Weisen für Männerchor in Partitur und Stimmen“, welche alle (mit Ausnahme der Hefte 1 und 5) luxemburgische Gedichte enthalten. Erwähnen müssen wir auch noch ein anderes von Herrn Stomps in's Leben gerufene Unternehmen, nämlich die „Letzeburger Volleksbün. Theaterstécker mat Gesank a Musék“, von denen bis heute vier Stück erschienen sind, nämlich: „De Pistoleklub (von Joseph Sevenig), D'Schmelz (von Wilhelm Lamesch), De Mononk Loui (von J.-P. Dieschbourg) und D'Résy fun der Stémillen“ (von Nikolaus Wampach). Hierzu kann man schließlich auch noch die Lieder zählen, welche in den von uns bereits erwähnten „Revü'en fum Joer“, „Flautereien“ und „Narrensitzungen“ erwähnt worden sind.

VI. Luxemburger Werke mit Singweise (Noten.)

Eine bedeutende Anzahl von Liedern und Gedichten in der luxemburger Mundart sind durch deren Ausgabe mit Noten zum Gemeingute unseres Volkes geworden. Doch nicht bloß hierlands, sondern auch im Auslande (namentlich in Belgien und Frankreich), ja selbst jenseits des Ozeans, in den Vereinigten Staaten Nordamerika's, ertönen bei den Zusammenkünften unserer in Vereine zusammengeschlossenen Landsleute die trauten, heimatlichen Weisen. Wir halten es darum für angezeigt, in Folgendem eine Aufzählung dieser uns bekannt gewordenen in Musik (Noten) gesetzten Erzeugnisse der luxemburgischen Muse zu veranstalten.⁴⁵⁾ Vorerst geben wir, in alphabetischer Reihenfolge der Namen unserer Dichter, zuerst die Titel der in Buch- oder Broschürenform, und darnach diejenigen der nur auf fliegenden Blättern veröffentlichten Erscheinungen.

1. In Bücher- oder Broschüren-Form.

1. **Dieschbourg Johann-Peter.** Letzeburger Volleksbün. Theaterstécker mat Gesank a Musék. N^o 3. De Mononk Loui. Komédéstéck an drei Akten fum J.-P. Dieschbourg. Musék fum G. Kahnt. Verlag G. Stomps, Letzeburg. Unnë Datum. (1911.) — pet. in 4^o.
2. **F(iedler) J(oseph).** De Schösterjong oder e Pechfull. Komesche Virdrag mat Gesank. Letzeburg. Ch. Praum. Unnë Datum. (Nr. 17 der „Bibliothek Luxemburger Theaterstücke.“)

⁴⁵⁾ Die hier unvermeidlichen Wiederholungen möge der geneigte Leser uns gütigst verzeihen.

3. **Idem.** De Prisonnëer. Ibid. U. D. (Nr. 48 der „Bibliothek Luxemburger Theaterstücke.“)
4. **Fontaine (de la) Edmund (Dicks.)** Vollständige Gesamt Ausgabe der Operetten in Luxemburger Mundart, von Dicks. Luxemburg. Verlag von W. Stomps. 1890. — 6 Hefte. pet. in 4^o.— Série I. Diese enthält:
- N^o 1. D'Mumm Sës, Komëdëstéck an éngem Akt. Téxt a Musék fum Dicks.
- N^o 2. De Scholtschein, Komëdëstéck an éngem Akt. Téxt a Musék fum Dicks.
- N^o 3. D'Kirmesgësch, Komëdëstéck an éngem Akt. Téxt a Musék fum Dicks.
- N^o 4. Op der Jüocht. Komëdëstéck an zwën Akten. Téxt a Musék fum Dicks.
- N^o 5. De Ramplassang. Komëdëstéck an éngem Akt. Téxt a Musék fum Dicks.
- N^o 6. De Koséng. Komëdëstéck an éngem Akt. Téxt a Musék fum Dicks.
- 4 a. **Idem.** — **Idem.** Série II. Ibid. 1894. — 6 Hefte. pet. in 4^o. Diese enthält:
- N^o 7. Den Hër a d'Madamm Tullepant. Komëdëstéck an éngem Akt. Téxt fum Dicks. Musék fum L. Menager.
- N^o 8. De Gréngor. Komëdëstéck an zwën Akten. Téxt fum Dicks. Musék fum G. Kahnt.
- N^o 9. En as rosen. Komëdëstéck an éngem Akt. Téxt fum Dicks. Musék fum L. Menager.
- N^o 10. Èng Stemmonk. Komëdëstéck an éngem Akt. Téxt fum Dicks. Musék fum A. Berrens.
- N^o 11. De Schöster Böbbö. Komëdëstéck an éngem Akt. Téxt fum Dicks. Musék fum G. Kahnt.
- N^o 12 a. De Feianner Weiszert. Humoristische Soloscène fum Dicks.
- N^o 12 b. Um Friddensgericht. E Späss mat Gesank fum Dicks.
- N^o 12 c. De scheie Jong. Humoristisches Lid fum Dicks. Musék fum L. Menager.
5. **Idem.** Lidder aus den Operetten „Den Hër an D'Madamm Tullepant, De Gréngor“, fir Gesank mat Klavëerbeglédonk. Wirder fum Dicks. Musék fum J.-A. Müller. Verlag Decker-Müllendorf, Luxemburg. 1893. Leipzig. — 2 Hefte. pet. in 4^o.
- I. „Den Hër an D'Madamm Tullepant“. Der Union dramatique zöerkant. Folgende Lieder daraus sind von Paul Clemen.
- N^o 3. Gléft mir dat elei, all Menschen. S. 6—8.
- N^o 5. Wann ech d'léft Kand fu fërn gesin. — S. 10—11.

- II. „De Gréngor“. Der Union dramatique zöerkant. Folgende Lieder daraus sind von Paul Clemen:
- N^o 2. O wîen hett et können denken. — S. 5.
- N^o 3. Dás eng quokelech Geschicht. — S. 6—7.
- N^o 6. Ech sin net mé fun haut a géscht. — S. 10—11.
6. **Idem.** Die Luxemburger Volkslieder älterer Zeit. Worte und Weisen gesammelt von Ed. de la Fontaine. Nachgelassenes Werk. Luxemburg. P. Worré-Mertens. Eigentum und Verlag von Guill. Stomps. 1904. pet. in 8^o.
7. **Idem.** Operetten-Album, enthaltend 6 der schönsten Lieder aus seinen Operetten, mit Clavierbegleitung.⁴⁶⁾ Luxemburg. Verlag von Guill. Stomps.
8. **Dicks-Album.** 20 senger schönster Lidder fir Gesank mat Klawëerbeglédonk an 2 Bënn. Als Manuscript gedruckt. Verlag an Égentom füm Guill. Stomps zu Lëtzeburg. Leipzig. — pet. in 4^o. — Inhalt:
- Band I.**
1. Ech sin e grössen Hëxeméschter, aus „D'Mumm Sës.“
 2. 'T si fill schë Rösen an der Stát, aus „Op der Juócht.“
 3. Oh, Dir méi léft Klërchen, aus „De Gréngor.“
 4. D'Fescher an d'Jér, aus „Op der Juócht.“
 5. Dé' freie' gét, aus „De Scholtschén“.
 6. Wë gléckléch, o wë gléckléch, aus „De Schöster Bëbbö.“
 7. O wat e Gléck, aus „De Schöster Bëbbö.“
 8. An éch wor a' fille Lënner, aus „De Ramplassang.“
 9. Schë Kanner get schë Brauten, aus „Den Hër an d'Madamm Tullepant.“
 10. Dú bräuchs mer nêischt ze schwiären, aus „D'Mumm Sës.“
- Band II.**
1. D'Piérle fum Dá, aus „Op der Juócht.“
 2. Et wor emol e Kanonöer, aus „D'Mumm Sës.“
 3. Mein Hîerz, wë an der Broscht et klappt, aus „De Gréngor.“
 4. Mâ Freier as ké' grössen Hër, aus „De Scholtschein.“
 5. Méng Freiesch as en hîerzécht Kand, aus „De Koséng.“
 6. Sit e Giértner, 't as neischt driwer, aus „Den Hër an d'Madamm Tullepant.“

⁴⁶⁾ Weil das Werkchen vergriffen ist, zählen wir dessen einzelne Lieder nicht auf, und dies um so mehr, da dieselben in dem folgenden Sammelwerke (sub Nr. 8) wieder aufgenommen worden sind.

7. Éch sin den Dokter Mfêrédéch, aus „En as rosen.“
 8. Mèi lëwe Piér, aus „De Koséng.“
 9. Schösterlit, aus „De Schöster Böbb.“
 10. Schons muônéch Hîerz, aus „Èng Stemmonk.“
9. **Lamesch Wilhelm.** Letzeburger Volleksbün. Theaterstecker mat Gesank a Museck. N^o 2. D'Schmëlz. Théâtrestéck an drei Akten (6 Opzög). Verlag an Ègentom fum Guill. Stomps zu Letzebureg. Unnë Datum (1910). — pet. in 4^o.
10. **Lentz Michel.** Spàss an Iérscht. Liddercher a Gedichten. (Dem Letzeburger Land zđerkant.) Letzeburég. V. Bück. 1873. — in 8^o.
11. **Menard Jean-Jacques.** Chansons inédites avec les airs notés. Tome quatrième. Arlon. — in 8^o. Im Anhang (Seite 59—79) finden sich die Melodien zu den im Contexte (Seite 243—318) enthaltenen Liedern im luxemburger Dialekt.)
12. **Sevenig Joseph.** Letzeburger Volleksbün. Theaterstecker mat Gesank a Musek. N^o 1. De Pistöleklub. Löschtech Operett an zwën Akten. Fum Jos. Sevenig, Musék fum G. Kahnt. Verlag an Ègentom fum Guill. Stomps zu Letzebureg. Unnë Datum (1908). — pet. in 4^o.
13. **Stomps Wilhelm.** Letzeburger Lidderboch. 95 Lidder. Gesammelt an erausgin. Sénger Kinéklécher Hoheit dem Iérwgröszherzog Wilhelm fu Letzebureg ennerdénégst zđerkannt. Verlag an Ègentom fum Guill. Stomps, Hofmusékhandlonk zđ Letzebureg. 1898. — in 16^o.
- 13a. **Idem.** Letzeburger Lidderboch. 100 Lidder. Gesammelt an erausgin. Zwët Editiön. Sénger Kinéklécher Hoheit dem Gröszherzog Wilhelm fu Letzebureg ennerdénégst zđerkannt. Verlag an Ègentom fum Guill. Stomps, Hofmusékverlag zđ Letzebureg. Unnë Datum (1910). — in 16^o.
14. **Wampach Nikolaus.** Letzeburger Volleksbün. Theaterstecker mat Gesank a Musék. N^o 4. D'Rösy fun der Stémillen. E Bauerndrama mat Gesank an drei Akten fum Nik. Wampach. Musék fum Alfred Kowalsky. Verlag an Ègentom fum Guill. Stomps zu Letzebureg. Unnë Datum. (1912). — pet. in 4^o.
15. **Aus der Hémécht.** Letzeburger Liddercher fir Gesank mat Klavëerbeglédonk. 7 Bänn, II. Auflage.⁴⁷⁾ Verlag fum Guill. Stomps zu Letzeburg. Unnë Datum (1889). — Inhalt:
- Band I.** 1. Drêi Froen. M^o Lentz. (Musék fum) Ed. Lentz. Seite 4.

⁴⁷⁾ Eine erste Auflage war bereits im Jahre 1881 erschienen.

2. Wat d'Hémécht as. M^{el} Lentz. (Musék fum) Ed. Lentz. S. 4—5.
3. An Amérika. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Edm. Lentz*). S. 6—7.
4. Drêi Farwen. (E Frëjorslidchen.) Weis a Wirder fum *M^{el} Lentz*. S. 8—9.
5. D'Letzeburger. (Genannt de Feierwoj). Erenneronk un de 4^{ten} October 1859. (Mëngem Land zöerkannt.) Weis a Wirder fum *M^{el} Lentz*. S. 10—11.
6. Mê Land. (Ëng Stemm an der Friémd.) Weis a Wirder fum *M^{el} Lentz*. S. 12—13.
7. Mên hîerzécht Héméchtsland. Weis a Wirder fum *M^{el} Lentz*. S. 15—16.
8. Mir si gléckléch. D'Folksstemm am Letzeburger Land. (1867.) Weis a Wirder fum *M^{el} Lentz*. S. 16—17.
9. Ons Hémécht. Dem Letzeburger Sëngerbond zöerkannt. M^{el} Lentz. (Musek fum) *A. Zinnen*. S. 18—19.
10. Héméchslëft. M^{el} Lentz. (1879.) (Musek fum) *A. Zinnen*. (1881.) S. 20—21.
11. Beim Schéden. M^{el} Lentz. (1881.) (Musek fum) *L. Menager*. S. 22—23.
12. Schlof mê Kennchen. Wëelidchen. Weis a Wirder fum *M^{el} Lentz*. S. 24—25.
13. Um Fász. Drenklidchen. Weis a Wirder fum *M^{el} Lentz*. S. 26—27.
14. D'Hémwë fum Savovard. M^{el} Lentz. (Musék fum) *F. Engelhardt*. S. 28—29.
15. Ëng Mamm. (Aus dem Folksliéwen.) M^{el} Lentz. (1876.) (Muséck fum) *Edm. Lentz*. S. 30—31.

- Band II.**
1. L'Letzeburger Land. Wirder a Weis fum *Dicks*. Op. 50. S. 3—4.
 2. Uowen an Ennen. Wirder fum *Dicks*. (Muséck vum) *L. Menager*. S. 5—6.
 3. Liss du bas mê Kapriss. Tëxt a Muséck fum *Dicks*. S. 7—8.
 4. Dât elei an dât elo. Tëxt a Muséck fum *Dicks*. S. 9—10.
 5. De Lompekrëmer. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Dicks*. S. 11—12.
 6. Gedankespën. M^{el} Lentz (1878). Muséck fum (*J. A. Zinnen*). S. 13—14.

7. Strêit. M^{el} Lentz (1877). (Muséck fum) *J. A. Zinnen*. S. 15--16.
8. D'Wëschmédchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 17--18.
9. De Spillmann a séng Gei. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 19--20.
10. De Meller Ticktack. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 21--22.
11. De Klîfchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *F. Engelhardt*. S. 23--24.
12. De lescht'ège Nélschmet. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Aug. Greysson*. S. 25--26.
13. En huôt d'Gicht. Weis a Wirder fum *Ed. Lentz*. S. 27--28.
14. Am Prisong. M^{el} Lentz (1878). (Muséck fum) *J. A. Zinnen*. S. 29--30.
15. Kiéwerlénk komm! (Weis a Wirder fum) *Dicks*. Op. 47. S. 31--32.

- Band III.**
1. Ons Fréhét. M^{el} Lentz. Muséck fum *L. Menager*. S. 4--5.
 2. Mei Letzeburg. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen*. S. 5--6.
 3. An der Uecht. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen*. S. 8--9.
 4. Héméchlëft. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Edm. Lentz*. S. 10--11.
 5. Aus der Kannerzêit. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Edm. Lentz*. S. 12--13.
 6. Den Zigeiner. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Edm. Lentz*. S. 14--15.
 7. Ons Armě. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 16--17.
 8. Zu zwanzég Jo'r. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 18.
 9. Mei lèschte Wonsch. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 19.
 10. Ons Sprôch. Tèxt a Muséck fum *M. Lentz*. S. 20--21.
 11. Blo Blimchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Ed. Lentz*. S. 22--23.
 12. Zwö Fenstercher. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen*. S. 24--25.

13. Wellkomm m'în Héméchsland! M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 26—27.
14. Am Gèrtchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *E. Menager*. S. 28—29.
15. Eng Fèsch. Humoristische Soloscene. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 30—31.
- Band IV.** 1. Onst Land iwer alles. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 4—5.
2. Déng Mamm. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 6—7.
3. A Madame Guill. Stomps, née Rosalie Klein. Dë schënst Blum. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 8—9.
4. En ale Schnauwert. Humoristische Soloscene. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 10—11.
5. De Léngewiéwer. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Edm. Lentz*. S. 12—13.
6. De Grösspapp. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Ed. Lentz*. S. 14—15.
7. Sangt! M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Ed. Lentz*. S. 16—47.
8. Fir d'Gèld. Gedanke fun èngem Altflécker. Wirder a Weis fum *M^{el} Lentz*. S. 18—19.
9. Jér a Fescher! M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 20—23.
10. Ferzweiw'lonk fun èngem Stomp Zigar. Solovortrag. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 24—25.
11. D'Wokanz as do! M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen*. S. 26—27.
12. Dem Armen sêi Reichtom. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 28—29.
13. Dëwe Schmiêrz. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen*. S. 30—31.
14. Halt fest. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen*. S. 32—33.
15. Mein Èck. (An der Friémd.) M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Wilh. Stomps*. S. 34—35.
- Band V.** 1. Wé méng Mamm nach huôt gesponnen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Ed. Lentz*. S. 4—5.
2. Èng Hèllécht um Dùoref. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *M^{el} Lentz*. S. 6—7.
3. E Pokëchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 8—9.

4. D'Grětchen! M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt.* S. 10 - 11.
5. Eng nei Mod! Heiteres Duett für Damen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt.* S. 12—17.
6. D'Kiérbischt an de Biésem! M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt.* S. 18 - 19.
7. Bei der Wě. M^{el} Lentz. (Muséck fum) fum *J. A. Zinnen.* S. 20—21.
8. Den ేశchte Schně. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen.* S. 22—25.
9. De Lėerchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager.* S. 26—27.
10. Illusiōnen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager.* S. 28—29.
11. E feint Mėdchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen.* S. 30 - 31.
12. De schėne Jong. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen.* S. 32 - 35.
13. D'Keilchen am Kenn. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager.* S. 36—37.
14. Wan ėch e Kinėk wiėr. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager.* S. 38—39.
15. D'Aremt Kand. A Madame Rosalie Stomps, nėe Klein. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen.* S. 40—41.

- Band VI.**
1. E glėcklėcht Bauremėdchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *M^{el} Lentz.* S. 4—5.
 2. Ęng Trėn. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager.* S. 6—7.
 3. D'Fergissmėnnicht. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen.* S. 8—9.
 4. D'Elternhaus. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen.* S. 10—11.
 5. De Rėsestėckelchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Ed. Lentz.* S. 12—13.
 6. E Mėdche bei der Kescht um Stadhāus. Humoristische Soloscene. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt.* S. 14—15.
 7. De Kaprol fum Kontingėnt. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt.* S. 16—17.
 8. Mensch a Bėscht. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *G. Kahnt.* S. 18—19.

9. An der Friémd. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 20—21.
10. Èng Sérénad. Heitere Soloscene. M^l Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 22—23.
11. Èn Hèxeschoss. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 24—25.
12. Èddë un d'Hémécht. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen*. S. 26—27.
13. Èng Kaffëstût. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen*. S. 28—29.
14. D'Margrëchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. S. 30—31.
15. Èng Plëtzen an der Sonn. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Ed. Lentz*. S. 32—33.

Band VII. Erste Auflage.

1. T'ass licht ze besangen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Jos. Spogen*. Op. 10. Nr. 1. S. 3.
2. D'Fergissmënnicht. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Jos. Spogen*. Op. 10. Nr. 2. S. 4—5.
3. Beim Bïrchen. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Jos. Spogen*. S. 6—7.
4. Lëft Héméchsland. Lid aus dem „Invalid“ fum N. S. Pierret. (Muséck fum) *Wilh. Stomps*. S. 8—9.
5. Méngt Èsléck. Vollekslid P. E. (Muséck fum) *Wilh. Stomps*. S. 10—11.
6. Mei Gléck. W. Gøergen. (Muséck fum) *Alfred Kowalsky*. S. 12—13.
7. Nuóchtsgebiét. W. Gøergen. (Muséck fum) *Alfred Kowalsky*. S. 14—15.
8. Mammefréd a Mammeléd. W. Gøergen. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 16—17.
9. D'Kaffësdämmchen. W. Gøergen. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 18.
10. Mei Weloss! W. Gøergen. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 20—21.
11. T'ass wirklich drolég dat! W. Gøergen. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 22—23.
12. Èng Dröppchen. W. Gøergen. (Muséck fum) *G. Kahnt*. S. 24—25.
13. D'Frëjor ass do! M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. Nachgelassenes Werk. S. 26—27.

14. Kuck déngem Kand an d'A. W. Gørgen. (Muséck fum) *Jos. Spogen*. S. 28–29.
15. Lösst d'Kanner Kanner sin. W. Gørgen. (Muséck fum) *Jos. Spogen*. S. 30--31.
16. **Heimatliche Weisen für Männerchor**, in Partitur und Stimmen. Allen Gesangvereinen zur Uebung und Pflege gewidmet. Eigentum des Verlegers Guill. Stomps, Hofmusikalienhandlung, Luxemburg. Ohne Datum. 18 Hefte in 8^o. — Inhalt:⁴⁸⁾
- Heft 2.** Zinnen Johann Anton. 2 Letzeburger Lidder fir 4 Mènnestimmen.
1. Ons Hémécht. Wirder fum M^{el} Lentz. Muséck fum *Ant. Zinnen*.
2. D'Letzeburger (De Feierwon.) Weis a Wirder fum M^{el} Lentz. 4stemmég gesât fum *L. Menager*.
- Heft 3.** Menager L. 2 Letzeburger Lidder fir 4 Mènnestimmen. Wirder fum M^{el} Lentz. Muséck fum *L. Menager*.
1. Eng Trën. Op. 43, Nr. 1.
2. Am Gèrtchen. Op. 43, Nr. 2.
- Heft 4.** *Menager L.* D'Margrètchen. Lid fir 4 Mènnestimmen. Wirder fum M^{el} Lentz. Muséck fum *L. Menager*. Op. 44.
- Heft 5.** *Menager L.* Treu-Frei. (Festchor.) J. B. Weber. (Muséck fum) *L. Menager*.
- Heft 6.** Lentz Edm. Blo Blimchen. -- An Amerika. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Edm. Lentz*.
- Heft 7.** Lentz Edm. Héméchslëft. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Edm. Lentz* — Wât d'Hémécht ass. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Edm. Lentz*.
- Heft 8.** Menager L. De Letzeburger Gréchen. N. S. Pierret. (Muséck fum) *L. Menager*. — Aus der Kannerzeit. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Edm. Lentz*.
- Heft 9.** Lentz Edm. Eng Plètzchen an der Sonn. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *Edm. Lentz*. — Héméchtsloft. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*.
- Heft 10.** Dë schënst Blum. M^{el} Lentz. — Drop geschlo'n, dass Kwonke flëen. N. S. Pierret. (Muséck fum) *L. Menager*.
- Heft 11.** De Letzeburger Sèngerbond. M^{el} Lentz. (Muséck fum) *L. Menager*. — D'Letzeburger Land. Dicks. (Muséck fum) *Dicks*.
- Heft 12.** An der Uecht M^{el} Lentz. (Muséck fum) *J. A. Zinnen*.

⁴⁸⁾ **Heft 1** enthält: „Domine, salvum fac“. Gebet für den Landesfürsten in lateinischer Sprache.

- Wann dĕ Gĕns spatzĕre gin. Dicks. (Musĕck fum) *A. Berrens.*
- Heft 13.** D'Kadette fun der Spretz. Dicks. (Musĕck fum) *Dicks.* — De Lĕerchen. M^{el} Lentz. (Musĕck fum) *L. Menager.*
- Heft 14.** D'Piĕrle fum DĀ. Dicks. (Musĕck fum) *Dicks.* — 'Tsi fill schĕ Rĕsen an der Stad. Dicks. (Musĕck fum) *Dicks.*
- Heft 15.** „Grĕng ass de Besch!“ Marschlied. N. S. Pierret. (Musĕck fum) *G. Kahnt.* — Ons Armĕ! M^{el} Lentz. (Musĕck fum) *G. Kahnt.*
- Heft 16.** Et wor emol e Kanonĕer. Dicks. (Arrang. fum) *Alfred Kowalsky.* — Beim Schĕden. M^{el} Lentz. (Musĕck fum) *L. Menager.* Arrangement fum) *Alfred Kowalsky.*
- Heft 17.** Du brauchs mer neischt ze schwiĕren. Dicks. (Arrang. fum) *Alfred Kowalsky.* — Ęng Mamm. Edm. Lentz. (Arrangement fum) *Alfred Kowalsky.*
- Heft 18.** T'Frĕjor ass do! W. Gĕrgen. (Musĕck fum) *G. Kahnt.*
- 17. Nei Letzeburger Theaterstĕcker.** Klawĕer-Partitur mat vollstĕnnegem Tĕxt. Verlag an Ęgentom fum Guill. Stomps zu Letzebureg. Leipzig. Unnĕ Datum — 10 Hefte pet. in 4^o.
- N^o 1. Den Invalid. Komĕdĕstĕck mat Gesaᅅk an engem Akt fum N. S. Pierret. Musĕck fum *G. Kahnt.* Als Manuskript gedruckt. — 49 pp. in 4^o.
- N^o 2. Den Hĕr Prĕsident. Komĕdĕstĕck mat Gesaᅅk an engem Akt fum Batty Weber. Musĕck fum *L. Menager.* Als Manuskript gedruckt. — 36 pp. in 4^o.
- N^o 3. Engel an Deiwel oder de Streidt fir dem Felten sĕng Leich. Komĕdĕstĕck mat Gesaᅅk an zwĕn Akten fum N. S. Pierret. Musĕck fum *G. Kahnt.* Als Manuskript gedruckt. — 35 pp. in 4^o.
- N^o 4. De Mĕschter NeimĀn. Komĕdĕstĕck mat Gesaᅅk an ĕngem Akt fum N. S. Pierret. Musĕck fum *G. Kahnt.* Als Manuskript gedruckt. — 52 pp. in 4^o.
- N^o 5. De Wierwollef. E Komĕdĕstĕck mat Gesaᅅk an ĕngem Akt um N. S. Pierret. Musĕck fum *L. Menager.* Als Manuskript gedruckt. — 35 pp. in 4^o.
- N^o 6. Op Peischtmĕndĕg. E Komĕdĕstĕck mat Gesaᅅk an ĕngem Akt fum N. S. Pierret. Musĕck fum *G. Kahnt.* Als Manuskript gedruckt. — 42 pp. in 4^o.
- N^o 7. Gidwiderĕngem sei Gu! Komĕdĕstĕck mat Gesaᅅk an engem Akt fum N. Steffen. Musĕck fum *G. Kahnt.* Als Manuskript gedruckt. Leipzig. Text. — 15 pp. in 4^o. Musĕck. — 25 pp. in 4^o.

- N^o 8. De Méschter Uodem. Komöděstéck mat Gesank an engem Akt fum N. Steffen, Muséck fum *G. Kahnt*. Als Manuskript gedruckt. Leipzig. Text. — 18 pp. in 4^o. Muséck. — 19 pp. in 4^o.
- N^o 9. De Spirit als Héléchsman. Komöděstéck mat Gesank an engem Akt fum N. Steffen. Muséck fum *G. Kahnt*. Leipzig. Text. — 12 pp. in 4^o. Muséck. — 17 pp. in 4^o.
- N^o 10. Den Dokter Mierrédéch. E leschtécht Komöděstéck an engem Akt. Téxt a Muséck fum Jang Wachter. Zum éschtemol opgefëert fun der Muséckgesellschaft „Victoria“ zö Bétéburéch den 10. Dezember 1911. — 41 pp. in 4^o.

2. Muf fliegenden Blättern.

Wir möchten fast sagen, die Zahl der auf fliegenden Blättern, mit Singnoten versehenen Gedichte, sei Legion. Weil es uns rein unmöglich ist, diese alle zu kennen, und noch weniger, sie zu bejßen, so müssen wir uns notgedrungen darauf beschränken, jene hier in alphabetischer Reihenfolge aufzuzählen, von denen uns Kunde geworden ist.⁴⁹⁾

Brasseur Lexi. Gym. Bazar de charité. 6 Janvier 1900. d'Lid vum Nickléschen. Text a Musék vum Lexi Brasseur, aus dem „Li Hung Tchang zu Letzeburg“, II. Akt, aus der Revue vum Jahr 1896. Unnë Uort. (1900). — 1 S. in Quart-folio.

Clemen Pol. Wellkomm! Wierder fum Pol Clemen. Musék fum J. A. Müller. Lux. 8. 4. 99. Aut. & Lith. Schäfer. Luxemburg. (1899.) — 2 SS. pet. in fol.

Idem. Cantate (Sid all ons hièrzléch wellkomm.) Unnë Uort nach Datum nach Noùm fum Dichter a Componist. — 3 SS. pet. in fol.

Idem. d'Crèche. Musék fum J. A. Müller. Wierder fum Pol Clemen der Crèche fu Letzeburg gewidmet. Unnë Datum. Lith. Schäfer. Luxemburg. (1900.) — 3 SS. in 4^o, mat farwéchem Titelbläd, gezéchent fum Pierre Blanc.

Idem. Mir Radlen! Musék fum J. A. Müller. Wierder fum Paul Clemen. Dédié à Monsieur Joseph Würth-Weiler, Président du Touring Club Luxembourgeois. Lith. Th. Schäfer. Luxembourg. 1899. — 4 SS. pet. in fol. mat farwéchem Titelbläd,

⁴⁹⁾ Diese zählen wir nicht in chronologischer, sondern in alphabetischer Reihenfolge auf, weil wir von vielen das Druckjahr nicht kennen.

gezéchent fum R. de Muysen, St. Petersburg. (Luxemburger Theaterbibliothek, N^o 34.)

Idem. Ons Spröch. Musék fum J. A. Müller. Wierder fum Pol Clemen, gewidmet dem Lexi Brasseur, 1900. Lith. Schaefer, Luxemburg. — 3 SS. in 4^o, mat farwéchem Titelblád, gezéchent fum Pierre Blanc. (Luxemburger Theaterbibliothek, N^o 35.)

Fontaine (de la) Edmund. (Dicks.) D'Vulleparlament am Grengewald. Unnë Uort nach Datum. — 1 S. pet. in fol. mat ènger Gravür.

Idem. Kiéwerlenk komm! Lit. Text a Musék fum Dicks. Op. 47. Leipzig. Unnë Datum. — 3 SS. in 4^o, mat illustréertem Titelblád.

Gørgen Wilhelm. 1) Aus „Hémechstën“:

E kléngt léft Land. Text fum W. Gørgen. Musik fum J. A. Müller. 1900. Unnë Uort. — 2 SS. in Lex 8^o.

Kuck déngem Kand an t'A. — Lösst t'Kanner Kanner sin. Zwé Lidder. Wirder fum W. G. Weis fum Jos. Spogen. Leipzig. Unnë Datum. — 5 SS. in Quart-folio.

Du gutt Mamm, verlöss méch net. Wierder fum W. Gørgen. Musék fum J. A. Müller. Lith. & Aut. Th. Schaefer. Letzeburg. 1899. — 2 SS. pet. in fol.

Späss muss sin. Musik von J. P. Beicht.

D'Frëjör ass do. Musik von L. Menager.

D'Oktáv ass do. Musik von J. A. Müller.

Kreschtdäg. Musik von J. A. Müller.

2) Aus „Blumen a Blieder“:

T'Mammenhiérs. Wirder vun W. Gørgen. Musék vum J. A. Müller. Dem Hèr August Uveling Stefter a Président vun der „Charité Maternelle“ achtongsvoll zøerkannt. Luxemburg. Lith. Th. Schaefer. Unnë Datum. — 3 SS. gr. in Quart-folio.

Hál dach déng Mamm an Eiren! Lid fir Gesank mat Klavierbeglédonk. Wirder fum W. Gørgen. Weis fum J. P. Beicht. Leipzig. Unnë Datum. — 3 SS. in Quart-folio.

De blanne Jang. Musik von J. A. Müller.

Allé op! hopp! hopp! Musik von J. A. Müller.

Frëjörsrénchen. Musik von J. A. Müller.

Schlöflidchen. Musik von J. A. Müller.

De klénge Schæfer. Musik von J. A. Müller.

Stärken Tubák. Musik von J. P. Beicht.

- Eng Dröppchen. Musik von G. Kahnt.
- 3) Aus „Spackelrösen“ :
- Wann d'Klacke lauden. Wierder fum W. Gøergen. Musik fum J. A. Müller. Aut. Lith. Th. Schæfer. Luxemburg. 1908. — 2 SS. pet. in fol.
- Mammefréd a Mammeléd. Musik von G. Kahnt.
- D'Kafliësdämmchen. Musik von G. Kahnt.
- Mei Veloss. Musik von G. Kahnt.
- T'ass wirklech drólech dát. Musik von G. Kahnt.
- Mei Gléck. Musik von A. Kowalsky.
- Nuetsgebîet. Musik von A. Kowalsky.
- Lidderfêst. Musik von A. Kowalsky.
- Sängerfréd. Musik von A. Kowalsky.
- Klein Joseph-Edmund.** Vereinslied der luxemburger Naturfreunde. P. Worré-Mertens. Luxemburg. Unnë Datum. — 1 S. in 8°.
- Lentz Michel.** D'Letzeburger. (De Feierwon.) Weis a Wierder fum M^{el} Lentz. 4stimmeg gesât fum L. Menager. Luxemburg. J. Guill. Stomps. Unnë Datum. — 1 S. in Lex8°.
- Idem.** Ons Hémécht. Wirder fum M^{el} Lentz. Musék fum Ant. Zinnen. Luxemburg. J. Guill. Stomps. Unnë Datum. — 1 S. in Lex8°.
- Idem.** Mèrénchen. Wirder fum M^{el} Lentz. Weis fum J. A. Müller. Unnë Uort nach Datum. — 1 S. in Lex8°.
- Idem.** Wât d'Hémécht as. Wirder fum Michel Lentz. Musék fum J. A. Müller. Luxemburg. Ch. Praum. Unnë Datum. — 1 S. pet. in 4° obl. (Bibliothek Luxemburger Theaterstücke, N° 36.)
- Idem.** Wât d'Hémécht as. Mèngem Frënd Paul Clemen gewidmet fum J. A. Müller. Gedicht fum M. Lentz. Musik fum J. A. Müller. Autogr. J. N. Clemen, Luxemburg. — 4 SS. in Lex8°.
- Idem.** Mei Letzeburg, mengem Friend J. P. Anders gewidmet. Gedicht fum M. Lentz. Musék fum J. A. Müller. Unnë Uort nach Datum. — 4 SS. in Lex8°.
- Idem.** No honnert Joer. Zum Steftongsfest fun de Joermiért fun Ettelbréck durch d'Késerin Marie-Thérèse. 1780—1880. Text vum M. Lentz. Musék vum A. Zinnen. (A. Zinnen. Op. 74.) Unnë Uort nach Datum. — 3 SS. in Lex8°.
- Idem.** Kénneche schlof! Wirder fum M. Lentz. Musék fum J. A. Müller. Unnë Uort nach Datum. — 3 SS. in Lex8°.
- Idem.** Am Gèrtchen. Wirder fum Lentz. Musék fum J. A. Müller. Unnë Uort nach Datum. — 1 S. in Lex8°.

- Idem.** Um Fäss. (Wirder fum M. Lentz.) Marsch fum J. A. Müller.
Unnë Uort nach Datum. — 1 S. in Lex8^o.
- Idem.** Prenz a Vollek. Musik fum L. Menager.
- Idem.** Him éwëg Dank. Musik fum A. Zinnen.
- Müllendorff Charles.** Mutter-Gottes-Lidchen. (Fir d'Sondeschéol.)
Fir Gesank mat Klawërbeglédonk. Wirder vum Ch. Müllendorff Weiss vum P. Al. Barthel. Leipzig. 1894. — 3 SS. in Lex8^o, mat èngem Titelbild.
- Idem.** Mutter-Gottes-Lidchen. Wirder fum Ch. Müllendorff. Weiss vum P. Al. Barthel. Letzeburg. Unnë Drécker. 1894. — 1 S. pet. in 8^o.
- Idem.** Lidchen zum hl. Josef. Wirder vum Ch. Müllendorff. Weiss vum P. Al. Barthel. Letzeburg. L. Bück, 1894. — 4 SS. in 8^o, mat èngem Titelbild.⁵⁰⁾
- Idem.** Lid zur héléger Familjen. Wirder fum Ch. Müllendorff. Weis vum P. Al. Barthel. Letzeburg. L. Bück. 1894. — 3 SS. in 8^o, mat èngem farwéchen Titelbild.
- Idem.** Hl. Sacramentslid (Lauda Sion). Wirder fum Ch. Müllendorff. Weis vum P. Al. Barthel. Letzeburg. L. Bück. 1894. — 4 SS. in 8^o, mat èngem Titelbild.
- Idem.** Ewèch mam Soff! Wirder fum Ch. Müllendorff. Weis fum P. Al. Barthel. Luxemburg. Joseph Beffort. Unnë Datum. — 1 S. in 4^o.
- Petit Louis.** Verlängerren. Gedanke fun èngem Letzeburger an der Friémd. Mat Klawërbeglédonk. Text a Musék fum Louis Petit. Leipzig. — Unnë Datum. (1912.) — 3 SS. in 4^o.
- Schlechter Dominik.** Cantate (Wellkomm, Wellkomm, dir Gäscht) zum 50jähriige Steftongsfest fun dem grossh. M. G. V. „Harmonie“. Text fum Schlechter. (Musék fum) Alfred Kowalsky. Unnë Uört nach Datum. (1912.) — in 4^o.
- Idem.** Dem M. G. V. „Harmonie“ zu sengem 50jériige Jubiläum. Ons Freihét fir vëerstömmige Männerköer vum Alfred Kowalsky. Opus 36. Verlag Guill. Stomps, Letzeburg, Leipzig. Unnë Datum. (1912.) — in Lex8^o.
- Spedener Gregor.** Trei dem Gläs. Trinklied. Wirder fum G. Spedener. Musik fum Pierre Pütz. Paris. Unnë Datum. — 3 SS. in Lex8^o, mat dem Porträt vum Pierre Pütz.

* * *

⁵⁰⁾ War aus Berfehen des Metteurs im I. Jahrgang (1895) der „Hémecht“ (Seite 65, zwischen Nr. 2 und 4) ausgelassen worden.

Nachtrag.

Im Laufe des verflossenen und des jetzigen Jahres ist noch so Vieles, was auf den Luxemburger Dialekt Bezug hat, zu unserer Kenntnis gelangt, daß wir nicht umhin können, dasselbe unsern werthen Lesern ebenfalls mitzuteilen. Auch für diesen Nachtrag befolgen wir die nämliche Einteilung, wie für die Abhandlung selbst. Wir beantworten darum nochmals, in zwei Hauptabteilungen, was **über** unsern Dialekt und was **in** demselben veröffentlicht wurde.

I. Was ist noch **über** unsern Dialekt veröffentlicht worden?

1. **Hansen C. J.** Het Luxemburgsch. Overgedrukt uit *De Toekomst*. Antwerpen. L. J. de Cort. 1867.
2. **Wagner Anton.** Deutsche Grammatik zunächst für die luxemburger Schuljugend in den oberen Primärschulen, Pensionaten und höheren Lehranstalten, nebst einem kurzgefaßten Fremdwörterbuch. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Luxemburg. Peter Brück. 1880.
- 2 a. **Idem.** Deutsche Grammatik nebst einem kurzgefaßten Fremdwörterbuch, nach der neuen Rechtschreibung, zunächst für die luxemburger Schuljugend. Dritte neu bearbeitete Auflage. Luxemburg. Peter Brück. 1885.
3. Über unsere (luxemburgischen) Sprachverhältnisse. — Im „Luxemburger Wort“, Jahrgang 1889, Nrn. 214 und 215 und 216.
4. Über luxemburgische Dialektdichtung. — Ibid., Jahrg. 1897, Nr. 271 und 272. — Von Sevenig Nikolaus.
5. Etymologische Erklärung verschiedener luxemburgischer Ausdrücke. — In der „Luxemburger Zeitung“, Jahrg. 1893, Nr. 258. — Von Schliep Heinrich.
6. Sprachliches. — Ibid., Nr. 296. — Von Schliep Heinrich.
7. Einige Worterklärungen (aus dem luxemburger Dialekt.) — Im „Luxemburger Schulfreund“. — Jahrg. II, 1873, Nrn. 8, Seite 61—62; 10, S. 78—79; 11, S. 87—88 und 12, S. 93—94.
8. Fehlerhafte Ausdrücke, welche unsere Mundart zur Quelle haben. — Ibid., Jahrg. XX, 1891, Nrn. 1, S. 7; 6, S. 47—48 und 10, S. 79—80.
9. Mundart (Luxemburger) und Schriftsprache. — Im „Pädagogischer Sprechsaal“, Jahrg. XV, 1897—1898, Nrn. 6, S. 62—63; 7, S. 79—80 und 9, S. 102—103.
10. Desking. — In der „Luxemburger Freie Presse“, Jahrg. 1895, Nr. 43. — Von Schliep Heinrich.
11. Alter Luxemburger Uz und Ulf. — In der „Luxemburger Volkszeitung“, Jahrg. I, 1893, Nr. 58. — Von Schliep Heinrich.

12. Luxemburger Redensarten und Worte. — Ibid., Nr. 61. — Von Schliep Heinrich.
13. Sonntags-Blauderei. Finster. — Ibid., Nr. 73. — Von Schliep Heinrich.
14. Sonntags-Blauderei. (Wondorf. — Die Schoreburg bei Folschette. — Bilsdorf. — Folschette und Eschette.) — Ibid. Nr. 75. — Von Schliep Heinrich.
15. Sonntags-Blauderei. Kopstal und Wondorf. — Ibid., Nr. 77. — Von Schliep Heinrich.
16. Sonntags-Blauderei. Kopstal und Schobermesse. (Nachtrag.) — Ibid., Nr. 80. — Von Schliep Heinrich.
17. Altes und Neues über Operetten und Lieder in Luxemburger Mundart. — In „Ons Hémecht“, Jahrg. XVIII, 1912, Heft 1, Seite 3—5.
18. Luxemburgische Sprache und Literatur. — In der Leipziger „Illustrierte Zeitung“, Band 138, Nr. 3591, vom 25. April 1912, S. 887—892.
19. Rede zu dem Antrage, die luxemburger Sprache in's Lehrprogramm unserer Schulen aufzunehmen. — In „Kurzgefaßter Sitzungsbericht der Kammer unserer Abgeordneten“, Nr. 60, vom Dienstag, 11. Juni, und Beilage zu Nr. 60, vom Mittwoch, 12. Juni 1912.
20. Notiz zu dem Werke „Gröwenirz“ sum Siggy fu Letzeburg. (Seite 5—6.)
21. **Thinnes Joh.** Iwer d'Orthographie. In „Nummer 333333. Loschtspil an engem Aft.“
22. **Ungar Hans.** Zur Volkskunde aus Reussen. (Volkstümlicher Humor). — Im „Korrespondenzblatt des Vereins für siebenbürgische Landeskunde“, Jahrgang XXXVI, 1913, Nr. 8—9, Seite 82—86.

II. Was ist in unserm Dialekt noch weiter veröffentlicht worden?

I. Erzeugnisse in Prosa.

1. De Nathan an d'Sarah an der Sahara. E komesche Virdrag. 1908. (Nr. 19 der „Bibliothek Luxemburger Theaterstücke“.)
2. **Lamesch Wilhelm.** E Pëchfull. Komesche Virdrag. Unnë Datum. (1913.) (Nr. 86 der „Bibliothek Luxemburger Theaterstücke“.)
3. **Schlechter Dominik.** Spackelrösen. En neie Band letzeburgesch Gedichter, vum W(ilhelm) G(örgen). — In „Ons Hémecht“, Jahrg. XVIII, 1912, Heft 12, S. 475—480. — Rezension dieses Görgen'schen Werkes.
4. Von dem bereits erwähnten, „Jongletzeburg, Organ vun der

Letzeburger National-Union“ sind, soweit uns bekannt, noch die Nrn. 3 und 4 vom „Mirz“ und „Juni“ 1912 erschienen.

5. Libretto zu dem Theaterstück „A lèschter Stonn“, vum Louis Petit a Jacques Körperich. Luxemburg. Gebr. Nimax.
6. Libretto zu dem Theaterstück „Kand'sleift oder t'Vergiszmeinnicht vum Mammegrâf“, vum N. Warker. Luxemburg-Bhf. Fr. Bourg-Bourger.

II. Theaterstücke. (Koméděstécker.)

a) Theaterstücke älterer Autoren.

1. **Steffen Nikolaus.** De Klatschkafé oder Èng Visit bei der Marquise an hire' Schwestern um Naschelhoff. Letzeburéech. V. Bück. — pet. in 4^o.⁵¹⁾

b) Neuauflage älterer Werke.

1. **Duchscher Andreas.** Theaterstécker an eechdernoacher Monnd-oart. 4. Reckes III, Bürgermäster voan Howelek. Schauspiel an dräi Akten. Fir d'ischt Mol opgefouert durch d'Union dramatique am Staattheater zu Letzeburg, den 21. Abrel 1891. Zwät Oplo. Letzeburg. Ch. Praum. 1913. (Nr. 85 der „Bibliothek Luxemburger Theaterstücke“.)

c) Theaterstücke neuer Autoren.

1. **Thinnes Johann.** Nummer 333333. Loschtspil an engem Akt. Diekirch. J. Schræll (Pol Schræll, Nofolger). 1909.
2. **Wampach Nikolaus.** De Feschterbehrend. Komédistéck a véer Akten. Diekrech. J. Schræll (Pol Schræll, Nofolger). 1910.
3. **Idem.** Letzeburger Volleksbün. Theaterstécker mat Gesank a Musek. Nr. 4. D'Rösy fun der Stémillen. E Bauerndrama mat Gesank an drei Akten. Musék vum Alfred Kowalsky.⁵²⁾
4. **Kremer Henry.** De neie Bedingter op der Prüf. Lostspil an engem Akt. Letzeburg. Ch. Praum. Unnë Datum. (1912.) (Nr. 84 der „Bibliothek Luxemburger Theaterstücke“.)⁵³⁾
5. **Hostert Victor.** Den Här vum Haus. Koméděstéck an drei Akten vum Victor Hostert. Musék vum E. D. Letzeburg. Ch. Praum. 1913. (Nr. 88 der „Letzeburger Theaterbibliothék.“)
6. **Den Harë** op der Schuoberföer. Koméděstéck an engem Akt. Letzeburg. Ch. Praum. 1913. (Nr. 87 der „Letzeburger Theaterbibliothék“.)

⁵¹⁾ Weil uns im Jahre 1895 der Verfasser dieses Stückes noch nicht bekannt war, hatten wir es damals nicht unter Steffens Namen aufgezählt.

⁵²⁾ Dieses nachträglich gedruckte Stück hatten wir sub N^o 25 der noch „unge-druckten“ Koméděstécker erwähnt.

⁵³⁾ Wurde als „ungedruckt“ sub N^o 19 erwähnt.

7. (**Dumont Wilhelm**). Hiërzeléd. Komëdëstéck an drei Akten mat Gesank fum Willi. Musik fum Pol Albrecht. Letzeburg. Charel Praum. 1913. (Nr. 89 der „Letzeburger Theaterbibliothek.“)

d) **Neuaufgaben neuerer Werke.**

1. **Stumper Paul**. Zwén Dáver. Komëdëstéck an èngem Akt. Nom Fransëschen. Zwët Oplo. Letzeburg. Ch. Praum. (Nr. 75 der „Letzeburger Theaterbibliothek.“)
2. **Weber Batty**. Drei ass göttlech. Zwët Oplo. Letzeburg. Ch. Praum. (Nr. 75 der „Letzeburger Theaterbibliothek.“)

e) **Bišher noch ungedrudte⁵⁴⁾ Komëdëstécker.**

1. **Brasseur Lexi a Weber Batty**. De Mononk Phlepp. Komëdëstéck an drei Akten. (Aufgeföhrt von der „Union dramatique“, im Jahre 1895).
2. **Donnen August**. De scheine Pir.
3. **Èng Scène** am Prisong.
4. **Hemmer René**. De Mononk Gustav. Komëdëstéck an èngem Akt aus dem Elsässischen arrangéert.
5. **Idem**. D'Madamm an d'Möd. Komëdëstéck an èngem Akt aus dem Elsässischen arrangéert.
6. **Hiërzer** ass Tromp. Operett an zwën Akten.
7. (**Jentgen Sigisbert**.) Èng grujeléch Geschicht. Vum *.*
8. **De Koséng** aus dem Fisléck. Operett an èngem Akt. Arrangéert vum J. P. D. Lidertext vum L. K. Musék vum J. F.
9. **Laux Niki**. D'Chinesisch Mauer. Spaass an èngem Akt.
10. **Idem**. E Mierbád um Glacis. Komëdëstéck an drei Akten.
11. **Petit Louis a Kærperich Jacques**. A lëschter Stonn. Komëdëstéck mat Gesang.

III. **Die sogenannten „Revue'en“.**

a) **(Les) Enfants de Luxembourg.**

Drop an derwidder! Revue an zwen Akten fum Lexi Brasseur gespillt um Theater zu Letzebureg de 6., 8., 9. an 12. Mé 1913. Direction: Emil Bœres. Regie: Max Kuborn. D'Schminkerei fum Aug. Donnen, d'Décoren fum Jules Divoet. Letzeburg, Victor Bück (Witfra Leo Bück, Nofolger.) (1913.)

b) **Union dramatique (de Luxembourg.)**

Dajé! Dajé! Revue fum Jôr an 2 Akten. Direction J. A. Müller. Nei Kostümen fun der Firma Fama aus Düsseldorf. Gepillt um Theater zu Letzeburég Dönschdég. 8. Abröl; Donnesch-

⁵⁴⁾ So weit uns wenigstens bekannt ist.

dég, 10. Abröl; Freidég. 11. Abröl, Owens um halwer 9, Sonn-
dég, 13. Abröl. Matinée um 4 Auer. Letzeburég. P. Worré-
Mertens. 1913.

c) **Union Théâtrale, Hollerich.**

D'Revue vum Joer oder Eng verspët Narresötzong enner dem
hêge Protektorat vun I. K. Hoheiten d'Prinzessin an de Prenz-
Karneval. Se göt gespilt e Sonndeg, den 6. April 1913, am
hálwer neng Auer Owes, am Löwenkeller zu Holleréich. Pro-
gramm; 1. Introduktiön. 2. Am Statrot zu Schilda, oder Eng Kon-
sellssötzong mat Hindernissen aus den Joeren 9111—9113. 3.
Verwurelt Gedanken, an 2 Opzich mat engem Intermezzo. No-
spill: De Klöppelkrich am Parlament vun Neutralien. Zum Schluss:
Ball. Entrée für Nichtmitglieder: e Stéckelchen à Person.

IV. **Gedichtsammlungen.**

1. **Gedichte in Buch- oder Broschürenform.**

a) **Gedichte älterer Autoren.**

1. (**Steffen Nikolaus.**) E' Lid fir Jiderén. Allen èstetesch ge-
bilte Letzeburger mat Respect gewidemt zum neie' Joer
fun èngem onèstetesch Gebilten. Letzeburech. V. Bück.
1864.⁵⁵⁾
2. (**Idem.**) D'Fuösend zu Letzeburég. È liéwegt Bild, duorgestalt
vun engem Kenner. Letzeburég, op Fettendonnéschtég 1869.
De Reinertrag ass fir e gudden Zweck bestemmt. Letze-
burég. Michel Bourger. (1869.)⁵⁶⁾
3. **Luxemburger Buchdrucker-Verein.** Festlieder zur Feier
des 15jährigen Festes und 50jährigen Berufs-Jubilacums des
Ehren-Präsidenten Herrn Gustav Bous. 13. & 14. Juli 1889.
Luxemburg. Pierre Brück 1889). Enthält ein Gedicht von
Steffen-Pierret Nikolaus: „D'Énegkét iwer Alles. Dichtong
zum 25jährigen Steltongsfést füm Letzeburger Bóchdrécker-
Verein“ (Seite 4—5).
4. **Menard Jean-Jacques.** Préludes poétiques. Arlon. 1875.
Dieses Werkchen enthält zwei Gedichte im Luxemburger (resp. Ar-
loner) Dialekt, betitelt: „En Libensschwüor am sivenzengte
Jor“ (p. 65—67) und „Dée aner Seit füm dem Gélchen“
(p. 68—69).

b) **Gedichte neuerer Autoren.**

1. **Hetting Josi.** Jong Lözebureg wé et gouf. En Nationalepos.
Unnë Uort nach Datum. (Letzeburg. St. Paulus-Dréckerei 1912.)

⁵⁵⁾ War 1895 aus Verschen nicht nachhaft gemacht worden.

⁵⁶⁾ Siehe die vorige Anmerkung.

2. **Klein-Theodor.** Gedichte in deutscher und luxemburger Mundart. Luxemburg. St. Paulus-Gesellschaft, 1913.⁵⁷⁾
3. **Siggy.**⁵⁸⁾ Gröwenirz. Ferkaft fu Jongletzeburg zum Profit füm Monument fir de Jang de Blannen. Letzeburg P. Worré-Mertens. 1.9.13.
4. **Warker Nikolaus.** Eng Straiszchen Hèmechtsblummen. Gedichter. Zeparat-Ofdrock aus „Jahrbuch des deutschen Vereins“ zur Hebung und Pflege der Muttersprache im deutschredenden Belgien. — Arel. 1912. Arel. Alfons Willems. 1912.
5. **Idem.** Eng zwët Straiszchen Hèmechtsblummen. Gedichter. Zeparat-Ofdrock aus dem „Jahrbuch des Deutschen Vereins“ zur Hebung und Pflege der Muttersprache im deutschredenden Belgien. — Arel. 1913. Arel. Alfons Willems. 1913.

2. Gedichte in „Ons Hèmecht.“

1. **S(chlechter) D(ominik).** Maria Adelheid, (Zum 18. Juni 1912). — Jahrg. XVIII, 1912, Nr. 7, Seite 278.
2. **(Thill Johann.)** Den Hond an seng Nopesch. — Ibid., Nr. 10, S. 361.
3. **Molitor Peter.** De Bauer. — Ibid., S. 398.
4. **S(choll) J(oseph).** Eng Rössen, zwë Stéren. — Ibid., Nr. 11, S. 401.

3. Gedichte (ohne Singweise) auf fliegenden Blättern.

1. **Warker Nikolaus.** H. K. H. der Groûszherzogen Maria. Zu Hirem Regierongs-Untrett. 18. Juni 1912. Arel. (1912.) — 1 S. in 8°.
2. **Idem.** Kouh an Jéssel. Arel. (1912.) — 1 S. in 8°.

M. Blum.

⁵⁷⁾ Die Grdichte im luxemburger Dialekte befinden sich auf Seite 3–14.

⁵⁸⁾ Pseudonym von König Lucien. Es wenigstens wurde uns berichtet.



Zweiter Nachtrag,

Unsere Arbeit über den Sugemburger Dialekt (während der Jahre 1896 bis 1913) hatten wir bereits abgeschlossen, als uns, nach Erscheinen des Novemberheftes der „Hémecht“, noch Nachstehendes zur Ergänzung mitgeteilt wurde:

Andere, noch ungedruckte Theaterstücke (Komödöstecker.)

1. **Schaack Wilhelm.** Den Hannes, oder bis dé Rèche kemt. — Wurde im Jahre 1872—1887 vielfach in Wilg aufgeführt.
2. **Ek.** Eng blò Box. Komödösteck an engem Akt. — Wurde bisher noch nicht aufgeführt.
3. **Idem.** Eng bellég Villa. Komödösteck an engem Akt. — Wurde 1886 zu Wilg aufgeführt.
4. **Idem.** Den Amerikaner. Komödösteck an engem Akt. — Wurde 1887 in Wilg aufgeführt.
5. Am Büro de Placement Schmit. Komödösteck an engem Akt. — Wurde vor kurzem in Hollarich aufgeführt.
6. **Imdahl Joseph.** Dö zwë Associéen. — Wurde am 16. November zu Simpertsbërg aufgeführt.
7. Schlag zwëlef!!! Komödösteck an engem Akt.

Neuaufgabe von Gedichten aus Michel Lentz, „Späss an lérscht“.

1. De Grantkapp. Komesche Virdrag. Letzeburg, Ch. Praum. 1914. (Letzeburger Theaterbiblothék, Nr. 95.) — (Etwas umgeändertes Gedicht von: De Spëssbirger op der Statiön, Seite 20—23.)
2. De Kuob an de Fuus. Komesche Virdrag. Ibid. 1914. (Idem. Nr. 98.) — (De Kuob an de Fox, Seite 30—31.)
3. De Frësch an den Ox. Komesche Virdrag. Ibid. 1914. (Idem. Nr. 93.) — (De Frësch an den Ox, Seite 49.)
4. Fir d'Gèld. Komesche Virdrag. Ibid. 1914. (Idem. Nr. 97.) — (Fir d'Gèld, mit Umänderung der 5. Strophe, S. 74—76.)
5. E klengen Tröscht. Komesche Virdrag. Ibid. 1914. (Idem. Nr. 92.) — (Tröscht. Mit Einfügung einer neuen Strophe zwischen den Strophen 6 und 7, Seite 124—125.)
6. Fir wät sin sie do? Komesche Virdrag. Ibid. 1914. (Idem. Nr. 90.) — (Ho! Ho! Ho! Zwischen den Strophen 4 und 5, 6 und 7 ist je eine neue Strophe eingefügt; in einigen Strophen ist der Wortlaut etwas umgeändert, Seite 141—143.)
7. De Ritter fu' Frambosé. Komesche Virdrag. Ibid. 1914. (Idem. Nr. 94.) — (De Ritter fu Framböse, Seite 159—161.)
8. De róde Pötz. Komesche Virdrag. Ibid. 1914. (Idem. Nr. 99.) — (Den élste Spëssbirger, Seite 243—244.)
9. De Schreinerstand Komesche Virdrag. Ibid. 1914. (Idem. 96.) — Lied von Nikolaus Steffen-Pierret. Mit der Antwort des Michel Lentz.
10. Den Dokter Eisebärt. Komesche Virdrag. Ibid. 1914. (Idem. Nr. 91.) — (Dieses Lied war uns unbekannt; wir können also nicht wissen, ob es ein neues oder eine Neuaufgabe eines schon älteren ist.)

M. Blum.